



BMW Motorrad



Betriebsanleitung

R nineT Scrambler

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 1 615 030



Inhaltsverzeichnis

| | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|-----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
| 1 Allgemeine Hinweise | 5 | 3 Anzeigen | 23 | 5 Einstellung | 55 |
| Orientierung | 6 | Warn- und Kontrollleuch- | 24 | Spiegel | 56 |
| Abkürzungen und | | ten | 24 | Scheinwerfer | 56 |
| Symbole | 6 | Multifunktionsdisplay | 25 | Kupplung | 57 |
| Ausstattung | 7 | Warnanzeigen | 26 | Bremse | 58 |
| Technische Daten | 7 | Serviceanzeige | 35 | Federvorspannung | 59 |
| Aktualität | 7 | 4 Bedienung | 37 | Dämpfung | 59 |
| Zusätzliche Informationsquel- | | Zündlenkschloss | 38 | Fußrastenanlage einstell- | |
| len | 8 | Not-Aus-Schalter | 40 | bar | 61 |
| Zertifikate und Betriebserlaub- | | Licht | 40 | 6 Fahren | 67 |
| nisse | 8 | Warnblinkanlage | 42 | Sicherheitshinweise | 68 |
| Datenspeicher | 8 | Blinker | 42 | Checkliste | 70 |
| 2 Übersichten | 13 | Anzeige | 44 | Starten | 70 |
| Gesamtansicht links | 15 | Diebstahlwarnanlage | | Einfahren | 73 |
| Gesamtansicht rechts | 17 | (DWA) | 47 | Bremsen | 74 |
| Unter der Sitzbank | 18 | Uhr | 48 | Motorrad abstellen | 75 |
| Kombischalter links | 19 | Datum | 49 | Tanken | 76 |
| Kombischalter rechts | 20 | Helligkeit einstellen | 50 | Motorrad für Transport be- | |
| Instrumentenkombina- | | Antiblockiersystem | | festigen | 78 |
| tion | 21 | (ABS) | 51 | | |
| | | Automatische Stabilitäts- | | | |
| | | Control (ASC) | 52 | | |
| | | Heizgriffe | 53 | | |
| | | Sitzbank | 54 | | |

| | | | | | |
|--|-----------|---------------------------------------|------------|---|------------|
| 7 Technik im Detail | 79 | 9 Zubehör | 115 | Fahrwerk | 133 |
| Allgemeine Hinweise | 80 | Allgemeine Hinweise | 116 | Bremsen | 135 |
| Antiblockiersystem (ABS)..... | 80 | Steckdosen | 116 | Räder und Reifen | 136 |
| Automatische Stabilitäts- Control (ASC) | 82 | Gepäck | 117 | Elektrik | 138 |
| 8 Wartung | 85 | 10 Pflege | 119 | Maße..... | 139 |
| Allgemeine Hinweise | 86 | Pflegemittel | 120 | Gewichte | 140 |
| Bordwerkzeug..... | 86 | Fahrzeugwäsche | 120 | Fahrwerte | 140 |
| Werkzeug Federbeineinstel- lung | 87 | Reinigung empfindlicher | | 12 Service | 141 |
| Vorderradständer | 87 | Fahrzeugteile..... | 121 | BMW Motorrad Service ... | 142 |
| Hinterradständer | 88 | Lackpflege | 122 | BMW Motorrad Service | |
| Motoröl..... | 89 | Konservierung..... | 123 | Historie | 142 |
| Bremssystem | 91 | Motorrad stilllegen | 123 | BMW Motorrad Mobilitäts- leistungen | 143 |
| Kupplung..... | 95 | Motorrad in Betrieb neh- men | 123 | Wartungsarbeiten | 143 |
| Reifen | 95 | 11 Technische | | Wartungsplan | 145 |
| Felgen und Reifen | 96 | Daten | 125 | Wartungsbestätigungen ... | 146 |
| Räder | 97 | Störungstabelle | 126 | Servicebestätigungen | 160 |
| Scheinwerfer | 103 | Verschraubungen | 127 | 13 Anhang | 163 |
| Leuchtmittel..... | 105 | Kraftstoff | 129 | Konformitätserklärung für elektronische Wegfahr- sperre | 164 |
| Starthilfe | 109 | Motoröl..... | 130 | Zertifikat für elektronische | |
| Batterie..... | 110 | Motor | 130 | Wegfahrsperrung | 170 |
| Sicherungen..... | 112 | Kupplung..... | 131 | Zertifikat für Diebstahlwarn- anlage | 172 |
| Diagnosestecker | 113 | Getriebe..... | 131 | | |
| | | Hinterradantrieb | 132 | | |
| | | Rahmen | 132 | | |

| | |
|--------------------------------|------------|
| 14 Stichwortverzeichnis | |
| nis | 178 |

Allgemeine Hinweise

| | |
|---|---|
| Orientierung | 6 |
| Abkürzungen und Symbole | 6 |
| Ausstattung..... | 7 |
| Technische Daten | 7 |
| Aktualität..... | 7 |
| Zusätzliche Informationsquellen | 8 |
| Zertifikate und Betriebserlaubnisse | 8 |
| Datenspeicher | 8 |

Orientierung

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, lesen Sie das Kapitel "Übersichten".

Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-

Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technische Daten.

SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

DWA Diebstahlwarnanlage.

EWS Elektronische Wegfahrsperrung.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden

Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die An-

gaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Zusätzliche Informationsquellen

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **www.bmw-motorrad.com/service** zur Verfügung.

Zertifikate und Betriebserlaubnisse

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **www.bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

Datenspeicher

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten. Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden

den Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise.

In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen. Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm

gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig.

Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert. Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen.

Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden.

Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme

– Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu ge-

nutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.

Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition

- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können

diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden. Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediastem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die

optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzansbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzansbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzansbindung können sogenannte

Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung

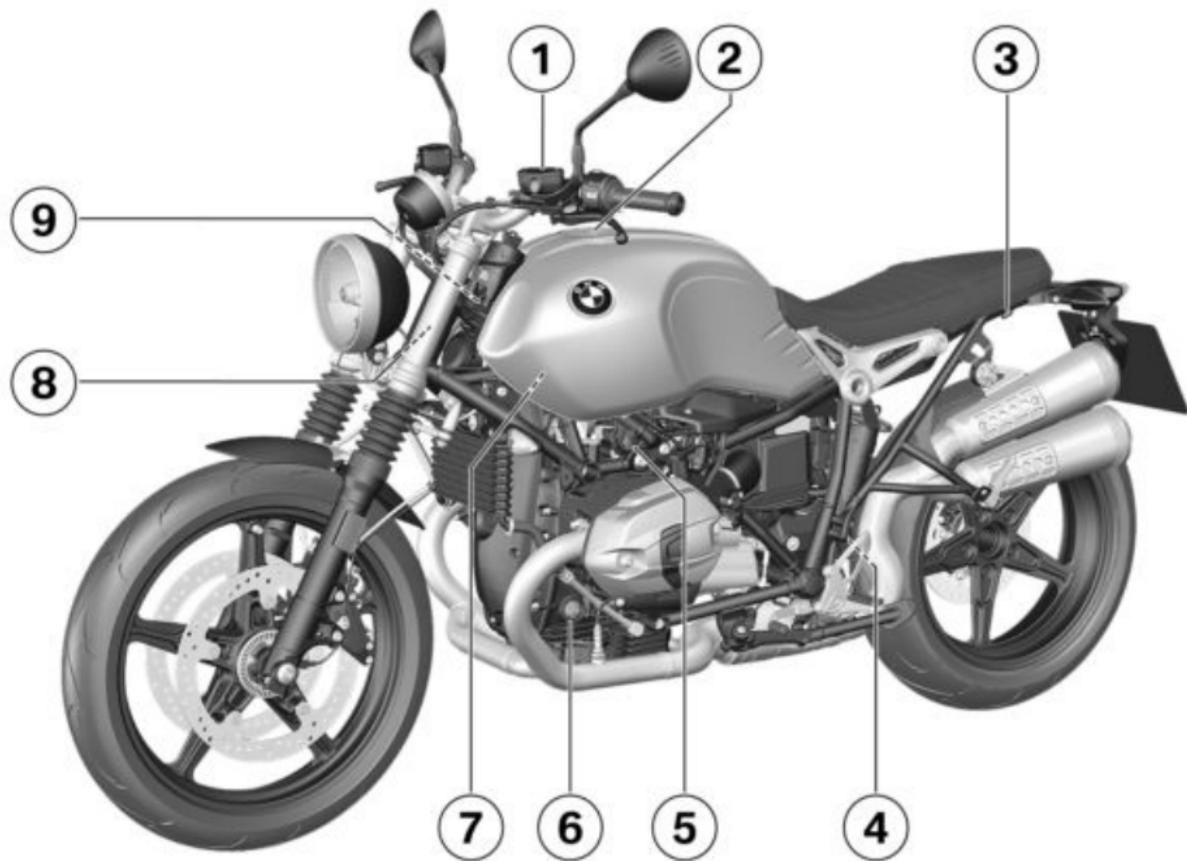
personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

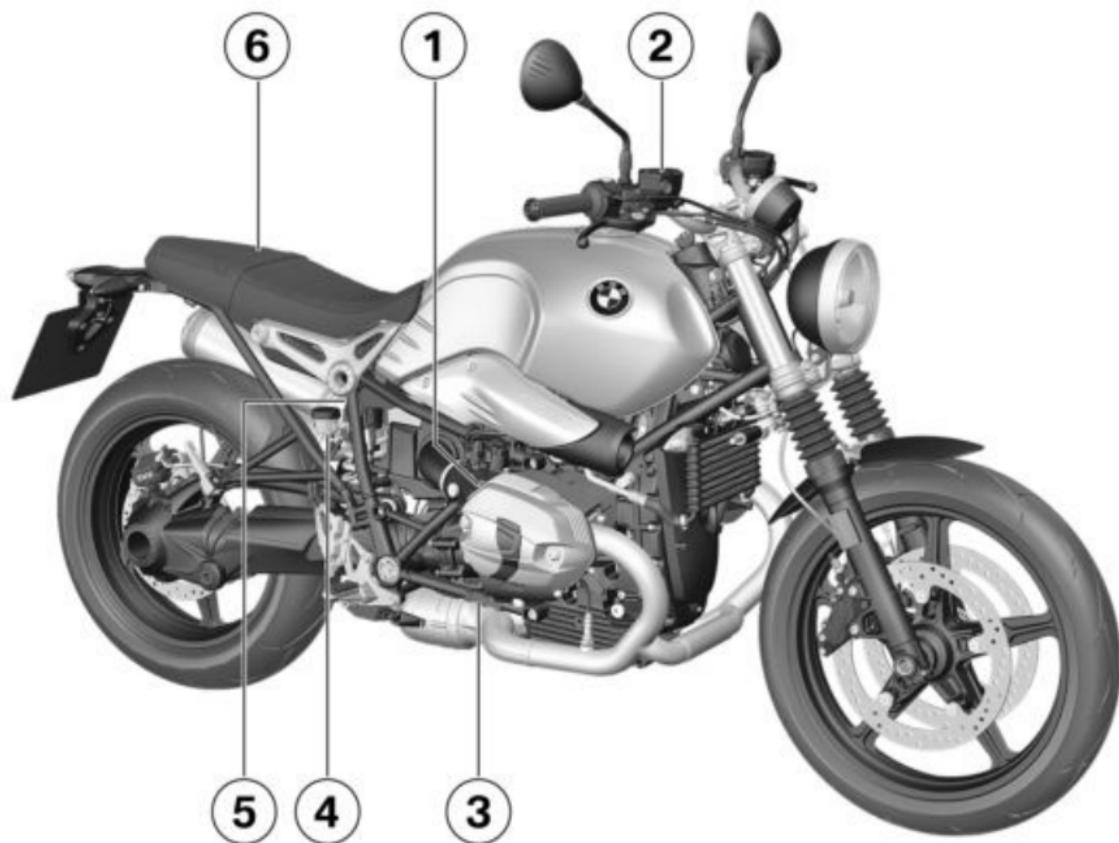
Übersichten

| | |
|-------------------------------|----|
| Gesamtansicht links | 15 |
| Gesamtansicht rechts | 17 |
| Unter der Sitzbank | 18 |
| Kombischalter links | 19 |
| Kombischalter rechts | 20 |
| Instrumentenkombination | 21 |



Gesamtansicht links

- 1** Hydraulisches Kupplungssystem
Kupplungsfunktion prüfen (☞ 95).
- 2** Kraftstoffeinfüllöffnung
Kraftstoffqualität (☞ 76).
- 3** Öse
Richtig beladen (☞ 68).
Gepäck am Motorrad sichern (☞ 117).
- 4** Einstellschraube
Dämpfung am Hinterrad einstellen (☞ 60).
- 5** Steckdose (☞ 116)
- 6** Motorölstandsanzeige
Motorölstand prüfen (☞ 89).
- 7** Stecker für Sonderzubehör
(unter dem Tank)
- 8** Typenschild (links am Lenkkopflager)
- 9** Stecker für Drehzahlmesser (Sonderzubehör)

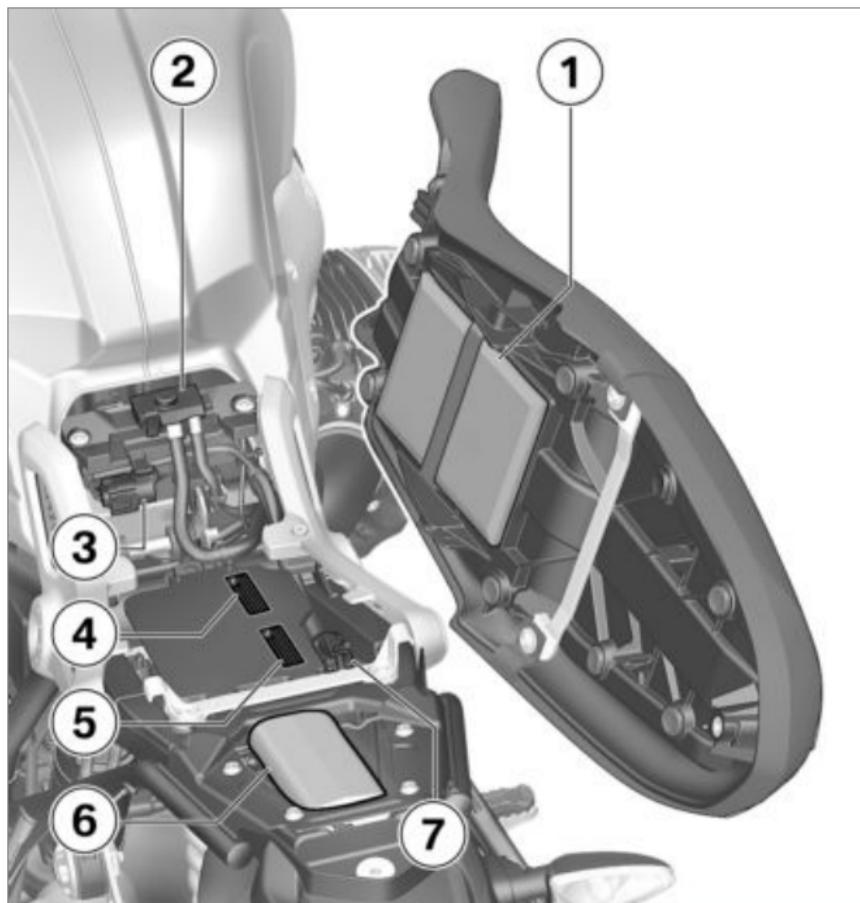


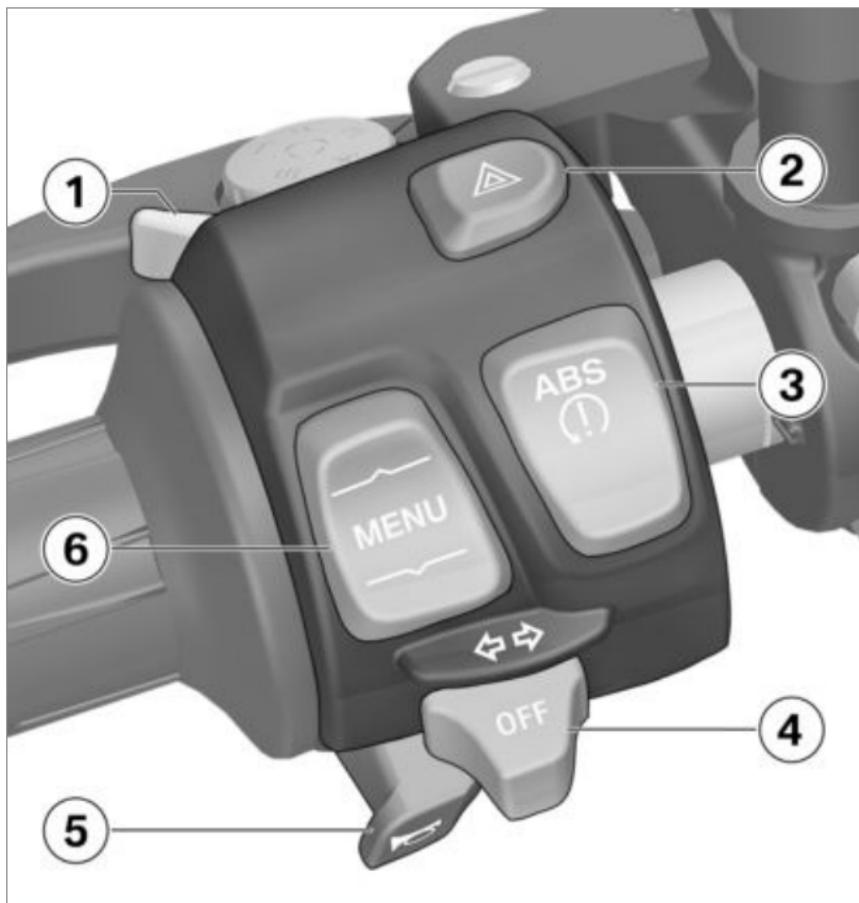
Gesamtansicht rechts

- 1** Öleinfüllöffnung
Motoröl nachfüllen
( 90).
- 2** Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn
Bremsflüssigkeitsstand
vorn prüfen ( 93).
- 3** Fahrzeug-Identifikations-
nummer
- 4** Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten
Bremsflüssigkeitsstand hin-
ten prüfen ( 94).
- 5** Einstellring für Federvor-
spannung
Federvorspannung am Hin-
terrad einstellen ( 59).
- 6** Sitzbank
Sitzbank ausbauen
( 54).

Unter der Sitzbank

- 1 Betriebsanleitung
Orientierung (→ 6)
- 2 Batterieplus-Stützpunkt
(→ 109)
- 3 Sicherungskasten
Sicherungen ersetzen
(→ 112).
- 4 Reifenfülldrucktabelle
Reifenfülldruck prüfen
(→ 95).
- 5 Zuladungstabelle
- 6 Bordwerkzeug (→ 86)
- 7 Diagnosestecker
Diagnosestecker lösen
(→ 113).



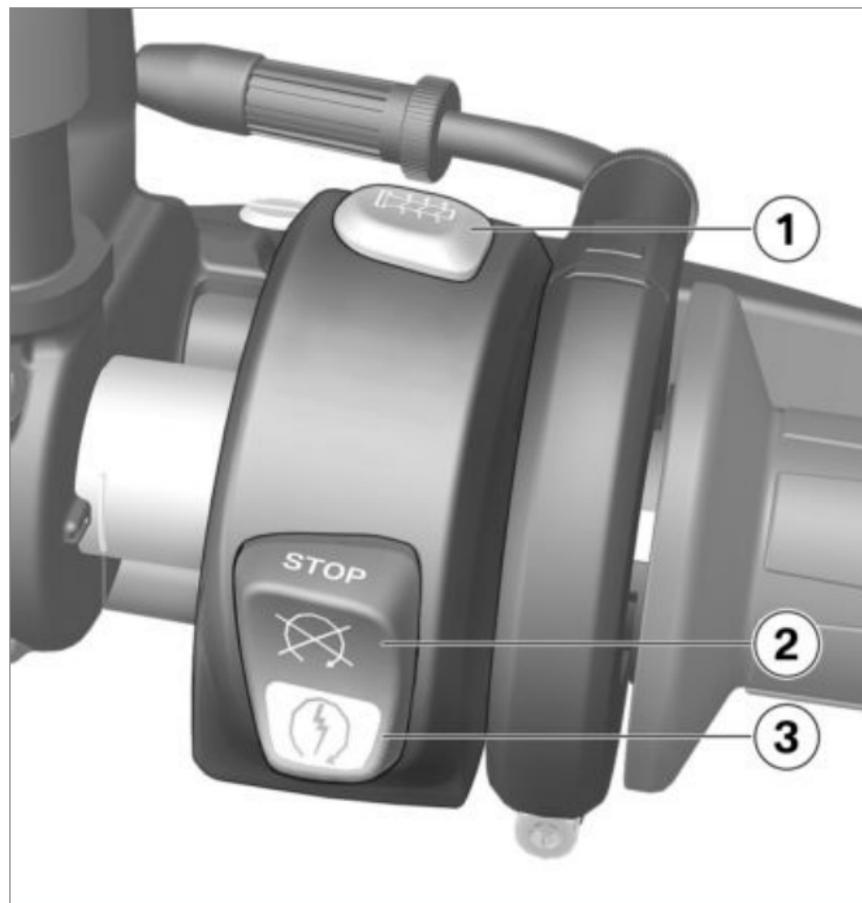


Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (☞ 41)
- 2 Warnblinkanlage (☞ 42)
- 3 ABS ausschalten (☞ 51).
ASC ausschalten (☞ 52).
- 4 Blinker (☞ 42)
- 5 Hupe
- 6 Wipptaste MENU
Multifunktionsdisplay (☞ 25)
Anzeigen auswählen (☞ 44)
Tageskilometerzähler zurücksetzen (☞ 46)
SETUP aufrufen (☞ 48)

Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe bedienen (☛ 53).
- 2 Not-Aus-Schalter (☛ 40)
- 3 Startertaste
Motor starten (☛ 70).





Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Kontroll- und Warnleuchten (➡ 24)
- 3 Fotodiode für die Helligkeitssteuerung im Multifunktionsdisplay – mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
DWA-Leuchtdiode (➡ 47)
- 4 Multifunktionsdisplay (➡ 25)
Anzeige auswählen (➡ 44).

Anzeigen

| | |
|----------------------------------|----|
| Warn- und Kontrollleuchten | 24 |
| Multifunktionsdisplay | 25 |
| Warnanzeigen | 26 |
| Serviceanzeige | 35 |

Warn- und Kontrollleuchten

- 1 Emissionswarnleuchte (☞ 31)
- 2 Fernlicht-Kontrollleuchte
Fernlicht und Lichthupe bedienen (☞ 41).
- 3 Allgemeine Warnleuchte
Darstellung in Verbindung mit Warnsymbolen im Multifunktionsdisplay (☞ 26)
- 4 Leerlauf-Kontrollleuchte
- 5 ASC-Kontroll- und Warnleuchte (☞ 33)
- 6 Blinkerkontrollleuchte
Blinker bedienen (☞ 42).
- 7 ABS-Kontroll- und Warnleuchte





Multifunktionsdisplay

- 1 Wert
- 2 Bordcomputer
Anzeige auswählen
(→ 44).
- 3 Einheit
- 4 Warnsymbol
Darstellung in Verbindung
mit allgemeiner Warn-
leuchte (→ 26)

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch ein Warnsymbol **1** im Multifunktionsdisplay in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **2** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet oder blinkt die allgemeine Warnleuchte.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

| | | | | |
|--|----------------------------------|---|----------------------------------|-------------------------------------|
|  | Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  | Schlüsselsymbol wird angezeigt. | EWS aktiv (☞ 30) |
|  | Allgemeine Warnleuchte blinkt. |  | Temperatursymbol wird angezeigt. | Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 30) |
|  | Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  | Motorsymbol wird angezeigt. | Motor im Notbetrieb (☞ 30) |
|  | Allgemeine Warnleuchte blinkt. |  | Motorsymbol wird angezeigt. | Motorwarnung (☞ 31) |
|  | Emissionswarnleuchte leuchtet. | | | Emissionswarnung (☞ 31) |
|  | Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  | Batteriesymbol wird angezeigt. | Bordnetzspannung zu niedrig (☞ 31) |
|  | Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  | Lampensymbol wird angezeigt. | Leuchtmittel defekt (☞ 32) |

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 32)



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ABS ausgeschaltet (III➔ 32)



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ABS-Fehler (III➔ 32)



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

ASC-Eingriff (III➔ 33)



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet (III➔ 33)



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ASC ausgeschaltet (III➔ 33)



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ASC-Fehler (III➔ 33)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung



Symbol für DWA-Batterie wird angezeigt.

DWA-Batterie leer (→ 34)



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Symbol für Kraftstoffreserve und Kilometerzähler TRIP R werden angezeigt.

Kraftstoffreserve erreicht (→ 34)



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Symbol für Service wird angezeigt.

Service Termin überschritten (→ 35)

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Schlüsselsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Defekte Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte blinkt.



Temperatursymbol wird angezeigt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Die Motoröltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Motoröltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorwarnung



Allgemeine Warnleuchte blinkt.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
 - Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am bes-

ten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Bordnetzspannung zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Batteriesymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie ist defekt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Lampensymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtkontrolle ausfindig machen.

- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (☞ 105).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☞ 106).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 107).
- LED-Heckleuchte ersetzen (☞ 108).

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS einschalten (☞ 51).

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situa-

tionen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (☞ 81).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell. Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

| |
|---|
|  ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen |
| Zur Überprüfung der Rad-drehzahlsensoren muss das Fahrzeug folgende Geschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: |
| min 5 km/h |

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Die ASC wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten (☞ 52).

ASC-Fehler

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☞ 82).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Symbol für DWA-Batterie wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Reservelkontrollleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Kraftstoffbehälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Kraftstoffreserve. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreserve nicht exakt angegeben werden.



Nach dem Einschalten der Reservelkontrollleuchte wird automatisch der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve **TRIP R** angezeigt.

Die mit der Kraftstoffreserve noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Ein-

schaltpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge.

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreserve erreicht



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Symbol für Kraftstoffreserve und Kilometerzähler **TRIP R** werden angezeigt.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreserve

ca. 3,5 l

- Kraftstoffqualität (☞ 76).

Service Termin überschritten



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Symbol für Service wird angezeigt.

Serviceanzeige



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, werden das Symbol für Service **3** und das Servicedatum **2** angezeigt. Die Anzeige **SERV T 1** erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



Ist der Service innerhalb von 1000 km fällig, werden das Symbol für Service **3** und die verbleibende Wegstrecke **2** angezeigt und in Schritten von 100 km heruntergezählt. Die Anzeige **SERV D 1** erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt

werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde. ◀

Bedienung

| | |
|---|----|
| Zündlenkschloss | 38 |
| Not-Aus-Schalter | 40 |
| Licht | 40 |
| Warnblinkanlage | 42 |
| Blinker | 42 |
| Anzeige | 44 |
| Diebstahlwarnanlage (DWA) | 47 |
| Uhr | 48 |
| Datum | 49 |
| Helligkeit einstellen | 50 |
| Antiblockiersystem (ABS) | 51 |
| Automatische Stabilitäts-Control (ASC) | 52 |
| Heizgriffe | 53 |
| Sitzbank | 54 |

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

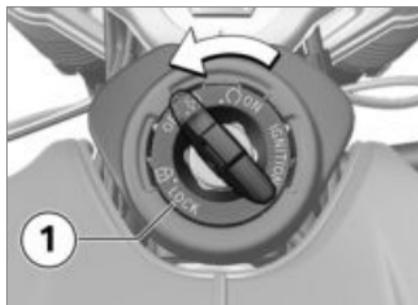
Sie erhalten 2 Zündschlüssel sowie einen Schlüssel zum Ausbau der Sitzbank (☞ 54).

Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (☞ 39).

Zündlenkschloss und Tankdeckel werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Zündschlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise sind ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist gesichert.
 - » Zündschlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 71)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 72)

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Zündschlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über die Steckdose möglich.

Elektronische Wegfahrsperre (EWS)

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



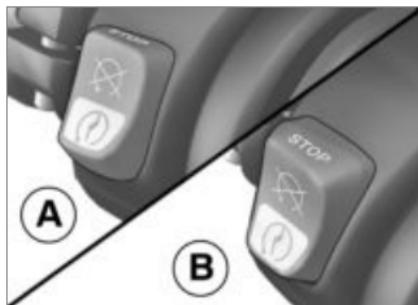
WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung



HINWEIS

Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.◀

Licht

Stand- und Abblendlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.



HINWEIS

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten drücken, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☛ 39).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
 - » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen



Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀

- Zündung einschalten (➡ 38).



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
- » Zündung kann ausgeschaltet werden.

- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung einschalten und die Taste **1** erneut drücken.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➡ 38).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** drücken, um die Blinker auszuschalten.

Komfortblinker



Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:

- Geschwindigkeit unter 30 km/h:
Nach 50 m Wegstrecke.
- Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h:
Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
- Geschwindigkeit über 100 km/h:
Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

Anzeige

Anzeige auswählen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (☛ 38).
» Der Bordcomputer wird angezeigt.
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Mögliche Anzeigen:

- Gesamtkilometer: ODO
- Tageskilometer 1: TRIP 1
- Tageskilometer 2: TRIP 2
- Automatische Tageskilometer: TRIP A, wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 5 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.
- Nach Erreichen der Kraftstoffreserve gefahrene



- Wegstrecke: TRIP R, nur bei Kraftstoffreserve auswählbar.
- Motortemperatur: ENGTMP
 - Uhr: CLOCK
 - Menü für Einstellungen aufrufen: SETUP ENTER

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Tageskilometerzähler **2** angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler **2** zurückgesetzt wird.

Diebstahlwarnanlage (DWA)

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWA aktivieren

- Zündung einschalten (☐☐☐ 38).
- DWA einstellen (☐☐☐ 48).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- Blinker leuchten zweimal auf.
- Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarmsignals beträgt ca. 26 Sekunden. Während des DWA-Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein DWA-Alarm ausgelöst, wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den DWA-Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten (☛ 38).
- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

DWA einstellen

- Zündung einschalten (☛ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SETUP ENTER** angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um **SETUP** zu öffnen.

» **SET DWA** wird angezeigt.



- Taste **2** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Einstellungen sind möglich:
 - **DWA ON**: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
 - **DWA OFF**: DWA ist deaktiviert.
- Taste **1** lang betätigen, um **SET DWA** zu verlassen.
- » **SETUP ENTER** wird angezeigt.

Uhr

Uhr einstellen



WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Zündung einschalten (☛ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SETUP ENTER** angezeigt wird.

- Taste **1** lang betätigen, um **SETUP** zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SET CLOCK** angezeigt wird.



- Taste **2** gedrückt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste **1** kurz betätigen, um die Stunden zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um die Stunden zu verringern.
- » Die Stunden sind eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste **1** kurz betätigen, um die Minuten zu erhöhen.

- Taste **2** kurz betätigen, um die Minuten zu verringern.
- » Die Minuten sind eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Die Uhr ist eingestellt.
- Taste **1** lang betätigen, um **SET CLOCK** zu verlassen.
- » **SETUP ENTER** wird angezeigt.

Datum

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☛ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SETUP ENTER** angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um **SETUP** zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SET DATE** angezeigt wird.



- Taste **2** gedrückt halten, bis der Tag **3** blinkt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den Tag zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um den Tag zu verringern.
- » Der Tag ist eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der Monat **4** blinkt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den Monat zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um den Monat zu verringern.
- » Der Monat ist eingestellt.

- Taste **2** gedrückt halten, bis SET YEAR angezeigt wird.



- Taste **1** kurz betätigen, um das Jahr **5** zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um das Jahr **5** zu verringern.
- Taste **2** gedrückt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.
- » Das Jahr ist eingestellt.
- Taste **1** lang betätigen, um SET YEAR zu verlassen.
- » Das Datum ist eingestellt.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

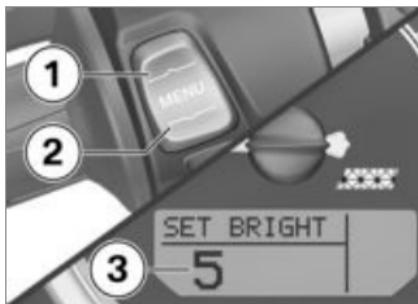
Helligkeit einstellen

Display-Helligkeit einstellen

- Zündung einschalten (→ 38).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** lang betätigen, um SETUP zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET BRIGHT angezeigt wird.



Antiblockiersystem (ABS)

ABS ausschalten

- Zündung einschalten (☛ 38).

HINWEIS

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



- Taste **1** gedrückt halten, bis zunächst die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** und anschließend die ABS-Kontroll- und

Warnleuchte **3** ihr Anzeigeverhalten ändert.

» Die Einstellung der ASC bleibt unverändert.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS ausgeschaltet.

ABS einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis zunächst die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** und anschlie-

Beim die ABS-Kontroll- und Warnleuchte **3** ihr Anzeigeverhalten ändert.

» Die Einstellung der ASC bleibt unverändert.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



Leuchtet die ABS-

Kontroll- und

Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.

min 10 km/h

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC ausschalten

- Zündung einschalten (➡ 38).



HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

» Die Einstellung des ABS bleibt unverändert.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte beginnt zu leuchten.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC ausgeschaltet.

ASC einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

leuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ASC eingeschaltet.

- Es kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.

min 10 km/h

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich

zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (☞ 70).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden.

 100 % Heizleistung



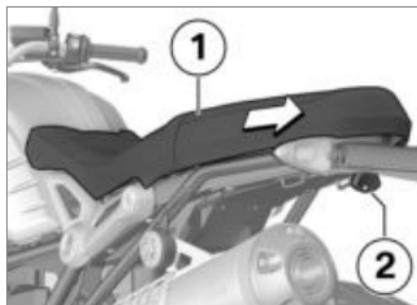
ca. 50 % Heizleistung

- » Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** so oft betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Sitzbank

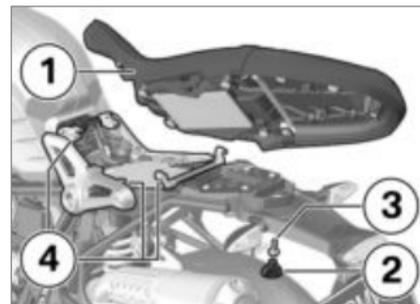
Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube mit Sitzbankschlüssel **2** ausbauen.
- Sitzbank **1** nach hinten ziehen und abnehmen.

Sitzbank einbauen



- Sitzbank **1** mittig auflegen und nach vorn in die Laschen **4** stecken.
- Schraube **3** mit Sitzbankschlüssel **2** einbauen.

Einstellung

| | |
|-----------------------------------|----|
| Spiegel | 56 |
| Scheinwerfer..... | 56 |
| Kupplung | 57 |
| Bremse | 58 |
| Federvorspannung..... | 59 |
| Dämpfung | 59 |
| Fußrastenanlage einstellbar | 61 |

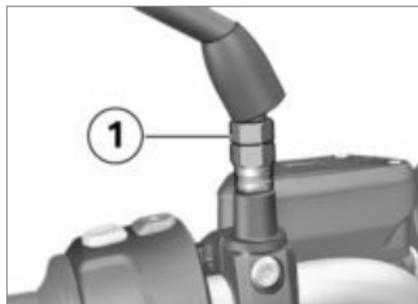
Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **1** mit Bordwerkzeug lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter **1** festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Spiegel (Kontermutter)
an Adapter

22 Nm (Linksgewinde)

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Motorrad ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung jedoch nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters

Luft im Kupplungssystem

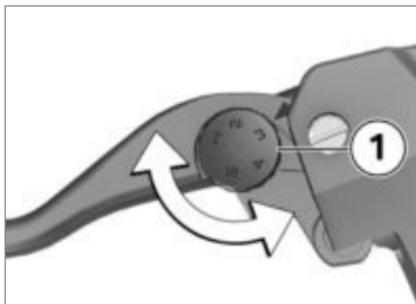
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen. ◀

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Kupplungshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

» Einstellmöglichkeiten:

- Von Position 1: Kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- Bis Position 5: Größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

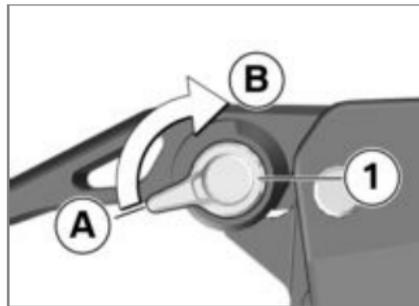
– mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Club Sport^{SA}



- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.
- » Einstellmöglichkeiten:
- Von Position **A**: Kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.
- In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des

Abstands zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.◀

Bremse Handbremshebel einstellen

! WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

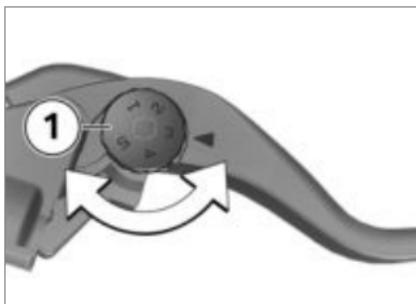
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

! WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.

! HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird.◀

- » Einstellmöglichkeiten:
- Von Position **1**: Kleinsten Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
 - Bis Position **5**: Größten Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

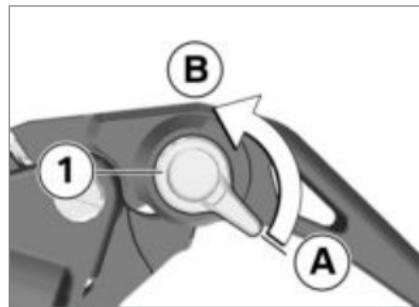
– mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}

oder

– mit Option 719 Frästeilepaket Club Sport^{SA}



- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.
- » Einstellmöglichkeiten:
- Von Position **A**: Kleinsten Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.
- In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des

Abstands zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.◀

Federvorspannung

Einstellung

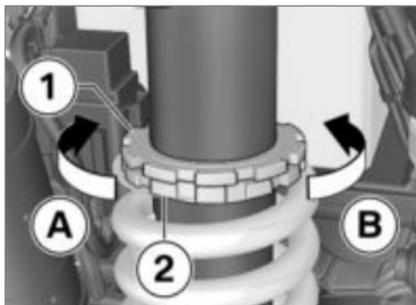
Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

Voraussetzung

Zur Einstellung der Federvorspannung werden 2 Hakenschlüssel benötigt, die nicht im Bordwerkzeug enthalten sind, jedoch zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zum Lösen der Konterung Einstellring **1** mit Hakenschlüssel in Richtung **B** drehen, dabei Einstellring **2** mit zweitem Hakenschlüssel fixieren.
- Um die Federvorspannung zu erhöhen, Einstellring **2** mit Hakenschlüssel in Richtung **A** drehen.
- Um die Federvorspannung zu verringern, Einstellring **1** mit Hakenschlüssel in Richtung **B** drehen.

- Zur Konterung Einstellring **1** mit Hakenschlüssel in Richtung **A** anziehen, dabei Einstellring **2** mit zweitem Hakenschlüssel fixieren.
- Dämpfung an die geänderte Federvorspannung anpassen.
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (→ 60).

Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



! VORSICHT

Einstellen der Federbeindämpfung bei heißem Schalldämpfer

Verbrennungsgefahr

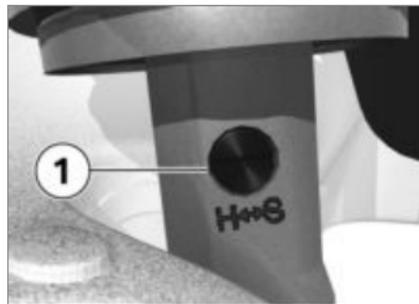
- Schalldämpfer abkühlen lassen.◀

! VORSICHT

Arbeiten mit heißen Bauteilen

Verbrennungsgefahr

- Schutzhandschuhe tragen.◀
- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Solobetrieb

24 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)

Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück (Dämpfung)

– mit Tieferlegung^{SA}

18 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)

Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück (Dämpfung)◀

 Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Fahrten mit Beladung

27 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)



Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Fahrten mit Beladung

Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,25 Umdrehungen zurück (Dämpfung)

– mit Tieferlegung^{SA}

21 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)

Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,25 Umdrehungen zurück (Dämpfung)◀



Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Sozusbetrieb

34 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)



Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Sozusbetrieb

Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 0,75 Umdrehungen zurück (Dämpfung)

– mit Tieferlegung^{SA}

28 mm bis Gewindeanfang (Federvorspannung)

Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 0,75 Umdrehungen zurück (Dämpfung)◀

Fußrastenanlage einstellbar

- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA} oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA} oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Club Sport^{SA}

Rotor einstellen



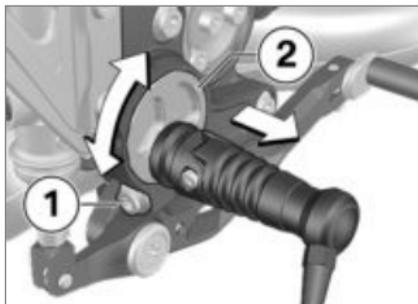
WARNUNG

Hohe Schräglagen können bei Kurvenfahrt zum Aufsetzen harter Bauteile führen.

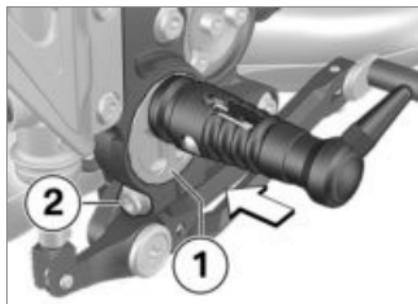
Sturzgefahr

- Fußrasten nicht als Indikator für kritische Schräglagen verwenden.◀
- Die Einstellung des Rotors erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.

- Die Position des Rotors muss rechts und links gleich eingestellt werden.



- Fußabstand sowie eine höhere Fußstellung können am Rotor **2** eingestellt werden.
- Schraube **1** so weit lösen, dass Rotor **2** herausgezogen werden kann.
- Rotor **2** ist in 12 Positionen einstellbar. Um die höchste Position einzustellen, Rotor **2** um 180° nach rechts oder links drehen.



- Rotor **1** in gewünschter Position einbauen und Schraube **2** festziehen.



Rotor an Grundplatte

20 Nm



WARNUNG

Falsch eingestellte Fußraste durch Verstellen des Rotors.

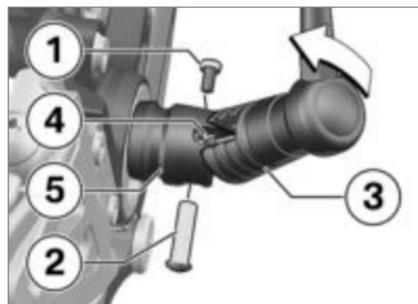
Sturzgefahr

- Wird der Rotor verstellt, muss die Einstellung der Fußraste entsprechend angepasst werden.◀

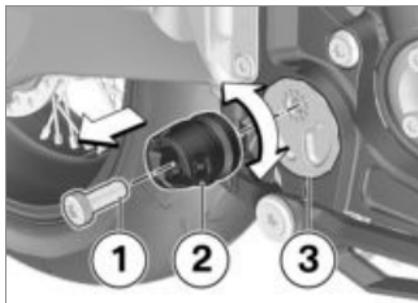
- Fußraste darf nur nach oben und leicht nach hinten klappen.

Rastengelenk einstellen

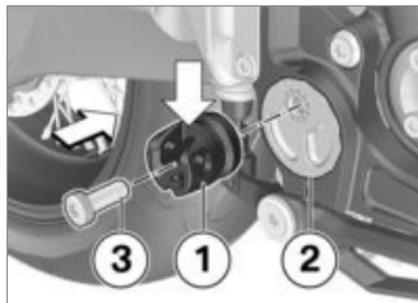
- Die Einstellung des Rastengelenks erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.



- Schraube **1** und Bolzen **2** ausbauen.
- Fußrastenkörper **3** in Pfeilrichtung klappen.
- » Feder wird entspannt.
- Feder **4** aus dem Rastengelenk **5** aushängen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Rastengelenk **2** von Rotor **3** ziehen.
- Um die Position des Rastengelenks **2** zu ändern, nach rechts oder links drehen.

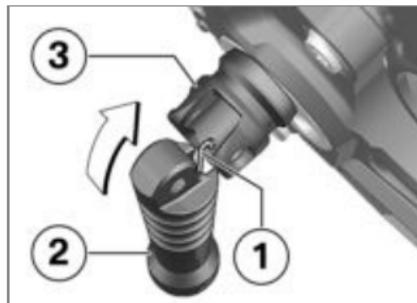


- Rastengelenk **1** **muss** bei endgültiger Montage auf dem Rotor **2** mit der Öffnung **Pfeil** nach oben oder leicht nach hinten oben zeigen.
- Schraube **3** einbauen.
- Rastengelenk auf der Seite der Schalteinheit in gleicher Weise aus- und einbauen.

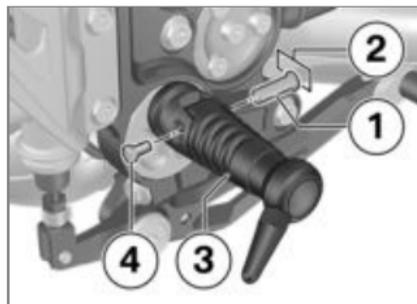


Rastengelenk an Rotor

20 Nm



- Feder **1** in Öse am Rastengelenk **3** einhängen.
- Fußrastenkörper **2** im Rastengelenk **3** nach oben klappen.



- Bolzen **1** mit seitlich abgeflachtem Kopf **2** bündig in Rastengelenk einbauen.

gelenk und Fußrastenkörper **3** einbauen.

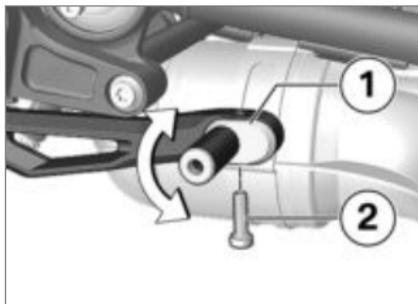
- Schraube **4** einbauen.
- Fußrastenkörper auf der Seite der Schalteinheit in gleicher Weise aus- und einbauen.



Fußrastenkörper an Rastgelenk

3 Nm

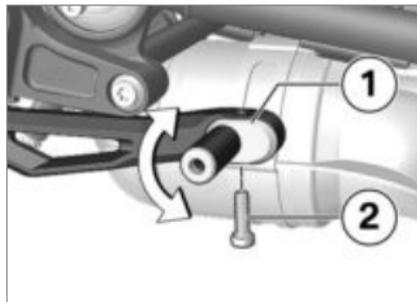
Trittstück Fußbremshebel einstellen



- Fußabstand sowie Höhe zum Trittstück **1** kann durch Drehen

in verschiedenen Positionen eingestellt werden.

- Schraube **2** ausbauen.



- Gewinde reinigen.
- Trittstück **1** in gewünschte Position drehen.
- **Neue** Schraube **2** einbauen.

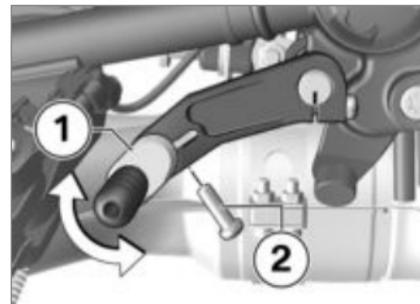


Trittstück an Fußbremshebel

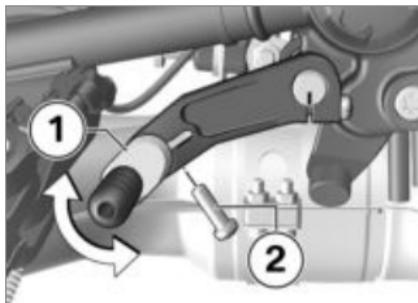
Schraubensicherungsmittel:
mikroverkapselt

10 Nm

Trittstück Schalthebel einstellen



- Fußabstand sowie Höhe zum Trittstück **1** kann durch Drehen in verschiedenen Positionen eingestellt werden.
- Schraube **2** ausbauen.



- Gewinde reinigen.
- Trittstück **1** in gewünschte Position drehen.
- **Neue** Schraube **2** einbauen.



Trittstück an Schalthebel

Schraubensicherungsmittel:
mikroverkapselt

10 Nm

Fahren

| | |
|--|----|
| Sicherheitshinweise..... | 68 |
| Checkliste | 70 |
| Starten..... | 70 |
| Einfahren | 73 |
| Bremsen..... | 74 |
| Motorrad abstellen..... | 75 |
| Tanken | 76 |
| Motorrad für Transport befesti- gen | 78 |

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.



ACHTUNG

Verwendung abfärbender Materialien (z. B. blaue Jeans) auf der Sitzbank

Verfärbung der Sitzbank

- Kontakt mit abfärbenden Materialien vermeiden.◀

Richtig beladen



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
 - Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
 - Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◀

– mit Hecktasche^{SZ}

- Maximale Zuladung der Hecktasche beachten.



Zuladung der Hecktasche

max 10 kg◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- Falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- Angebaute Gepäcksysteme wie Tankrucksack oder Hecktasche. Maximale Höchstgeschwindigkeit laut Hinweis-

schild im jeweiligen Gepäcksystem beachten.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Per-

sonen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen. ◀

Checkliste

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.

- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 95).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 97).
- Reifenfülldruck prüfen (☞ 95).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (☞ 89).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 91).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (☞ 92).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 93).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 94).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten (☞ 38).
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 71)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (☞ 72)

- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus. ◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen:
 - » Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** betätigen.



HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

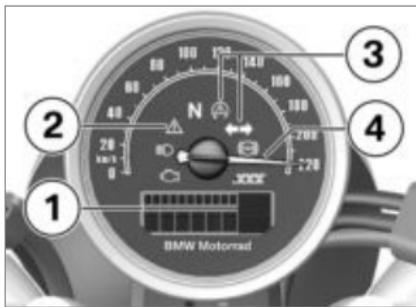
Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe. ◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (☞ 126)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente, der Warn- und Kontrollleuchten und des Displays durch, den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1



Im Display **1** werden alle Segmente angezeigt. Gleichzeitig werden alle Warn- und Kontrollleuchten **3** eingeschaltet.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte **2** wechselt von Leuchten auf Blinken.

Der Zeiger **4** für Geschwindigkeitsanzeige fährt auf Höchstgeschwindigkeit.

Phase 3

Der Zeiger **4** für Geschwindigkeitsanzeige wird auf null gefahren.

Die Warn- und Kontrollleuchten erlöschen bzw. übernehmen ihre Funktionen für den Betrieb.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Das Display wechselt auf die Standard-Anzeige. Der Bordcomputer wird angezeigt.

Wurde der Zeiger nicht bewegt, eine Warn- und Kontrollleuchte nicht eingeschaltet oder fehlen Segmente im Display:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Warnleuchte erlischt.



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

 ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Lastzustand beim Einfahren beachten.

 Lastzustand beim Einfahren

Keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Einfahrgeschwindigkeiten beachten.

 Einfahrgeschwindigkeiten

0...1000 km

max 50 km/h (1. Gang)

 Einfahrgeschwindigkeiten

max 70 km/h (2. Gang)

max 90 km/h (3. Gang)

max 110 km/h (4. Gang)

max 125 km/h (5. Gang)

max 140 km/h (6. Gang)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

 Laufleistung bis zur ersten Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibungskraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

 **WARNUNG**
Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs,
Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Aufrauen wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

 **WARNUNG**
Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Bremsen**Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?**

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten extremen Vollbremsungen, bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg

nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

 **WARNUNG**
Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer

Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nässe und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken. ◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil

von 15 %, d. h. E15, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität



Super plus bleifrei (max. 5 % Ethanol, E5)



98 ROZ/RON
93 AKI



Alternative Kraftstoffqualität



Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)



95 ROZ/RON

» Auf folgende Symbole im Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:



Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



ACHTUNG

Bauteilschaden

Bauteilschaden durch überfüllten Kraftstoffbehälter

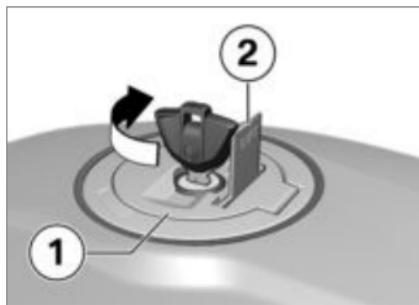
- Wird der Kraftstoffbehälter überfüllt, fließt der überschüssige Kraftstoff in den Aktivkohlefilter und führt dort zu Bauteilschäden.
- Kraftstoffbehälter nur bis Unterkante des Einfüllstutzens befüllen. ◀

ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

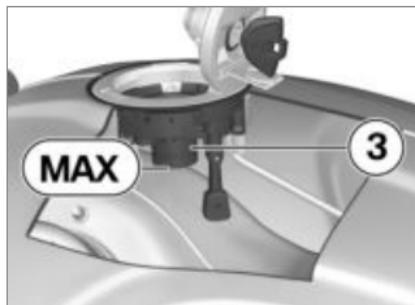
Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **1** mit Fahrzeug-

schlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der nachfolgend aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterseite des Einfüllstutzens **3** tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀

 Tankinhalt

ca. 17,0 l

 Kraftstoffreserve

ca. 3,5 l

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen, z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten

mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀
- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen.

- Spanngurte nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Rahmen für Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen.
- » Das Fahrzeug ist stark eingefedert.

Technik im Detail

| | |
|---|----|
| Allgemeine Hinweise..... | 80 |
| Antiblockiersystem (ABS) | 80 |
| Automatische Stabilitäts-Control (ASC) | 82 |

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren:

Es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen. Die übertragbare Bremskraft geht dann bis auf null zurück. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Räder sich in

jedem denkbaren Fall drehen und die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände stellt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher.

Ab Geschwindigkeiten über 4 km/h kann das BMW Motorrad ABS im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicherstellen. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann das BMW Motorrad ABS systembedingt nicht auf allen Untergründen optimal unterstützen.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn-Out)

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Wie wichtig ist eine regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem

automatischen Ausschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktivierter ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out)
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Rutschige Fahrbahn

Auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee) können die Regeleingriffe der ASC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr ausreichend dreht. In diesem Fall emp-

fehlt BMW Motorrad, vorübergehend die ASC auszuschalten. Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird, und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff. Schalten Sie die ASC anschließend wieder ein.

Wartung

| | | | |
|------------------------------------|-----|-----------------------|-----|
| Allgemeine Hinweise..... | 86 | Sicherungen | 112 |
| Bordwerkzeug | 86 | Diagnosestecker | 113 |
| Werkzeug Federbeineinstellung..... | 87 | | |
| Vorderradständer | 87 | | |
| Hinterradständer | 88 | | |
| Motoröl | 89 | | |
| Bremssystem | 91 | | |
| Kupplung | 95 | | |
| Reifen | 95 | | |
| Felgen und Reifen | 96 | | |
| Räder | 97 | | |
| Scheinwerfer..... | 103 | | |
| Leuchtmittel | 105 | | |
| Starthilfe | 109 | | |
| Batterie | 110 | | |

Allgemeine Hinweise

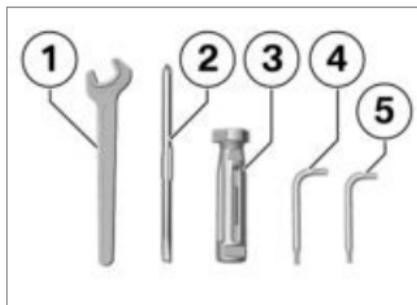
Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

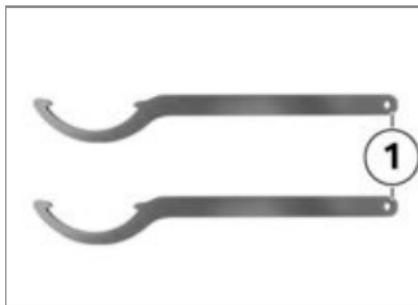
Bordwerkzeug



- 1** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
– Spiegelarm einstellen (☞ 56).
- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
– Dämpfung am Hinterrad einstellen (☞ 60).
– Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 107).
- 3** Schraubendrehergriff

- 3** – Motoröl nachfüllen (☞ 90).
– Verwendung mit Schraubendrehereinsatz
- 4** Torx-Schlüssel T25
– Batteriepluspol lösen.
- 5** Torx-Schlüssel T20
– Leuchtmittel für Ablend- und Fernlicht ersetzen (☞ 105).
– Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☞ 106).

Werkzeug Federbeineinstellung



- 1** Hakenschlüssel
– Federvorspannung am Hinterrad einstellen
(59).

Vorderradständer Vorderradständer anbauen

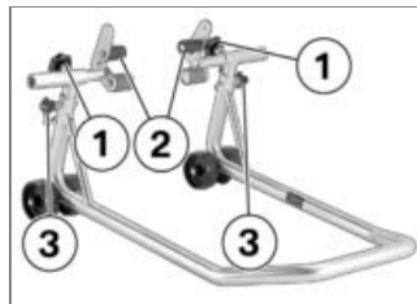


Verwendung des
BMW Motorrad Vorderrad-

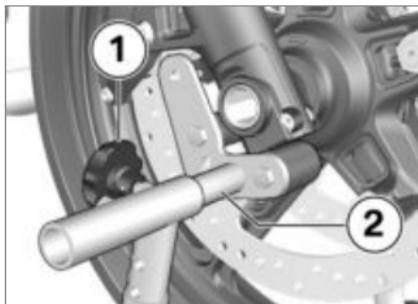
ständers ohne zusätzlichen Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

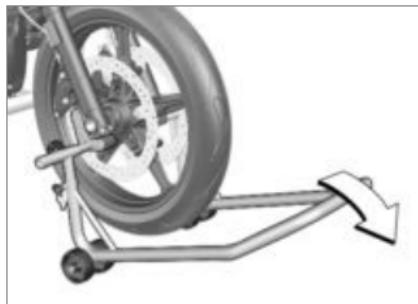
- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hilfsständer.
- Hinterradständer einbauen (88).
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden.
» Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Klemmschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Klemmschrauben **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Hilfsständers bei zu hohem Anheben des Motorrads

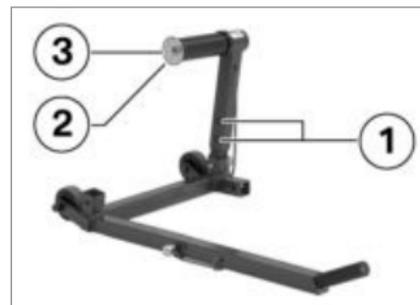
Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Hilfsständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. die Höhe des Vorderrad- oder des Hilfsständers anpassen. ◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Hinterradständer

Hinterradständer einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterradständer mit Hinterachsadapter verwenden. Der Hinterradständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.



- Hinterradständer von rechts in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe von links aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.

ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀
- Motorrad aufrichten, gleichzeitig den Griff des Ständers nach hinten drücken, so dass beide Rollen des Ständers auf dem Boden stehen.
- Anschließend Griff bis auf den Boden drücken.

Motoröl

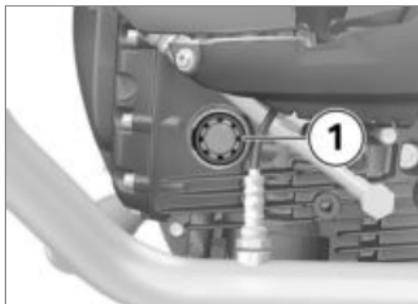
Motorölstand prüfen

ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen. ◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (→ 90).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

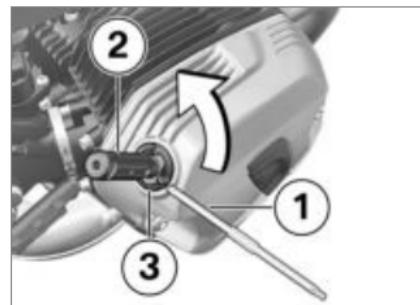


HINWEIS

Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen. ◀

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** mit Kreuzschlitz voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Bordwerkzeug auf den Verschluss **3** setzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ausbauen.

ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (→ 89).
- Verschluss **3** einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Bremshebel betätigen.
- » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
- Fußbremshebel betätigen.

» Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

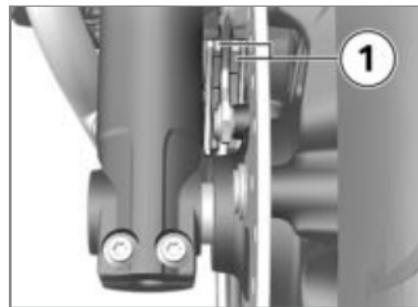
Bremsbelagstärke vorn prüfen

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleiß-
grenze vorn

1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

- Auf Verschleißmarkierungen achten.

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

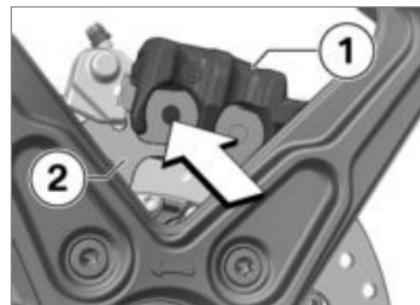


WARNUNG

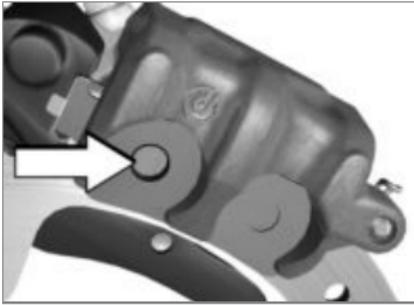
Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von links auf den Bremsattel **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze hinten

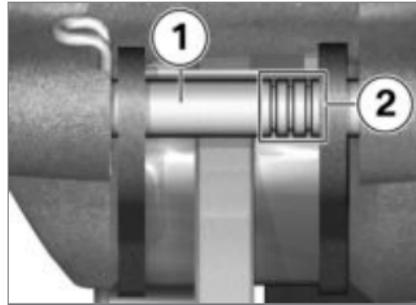
1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)

Ist die Bremsscheibe **2** sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagverschleiß

Die Hinterradbremse verfügt über eine Bremsbelagverschleißanzeige.



Zwischen den Bremsbelägen befindet sich die Achse **1** mit den drei Ringmarkierungen **2**.

Bedeutung der Markierungen:

- 3 Ringe sichtbar: mind. 75 % Bremsbelagstärke
- 2 Ringe sichtbar: mind. 50 % Bremsbelagstärke

- 1 Ring sichtbar: mind. 25 % Bremsbelagstärke
- kein Ring sichtbar: Erreichen der Verschleißgrenze wie weiter vorn beschrieben prüfen.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

 **WARNUNG**

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Lenker so ausrichten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade.)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

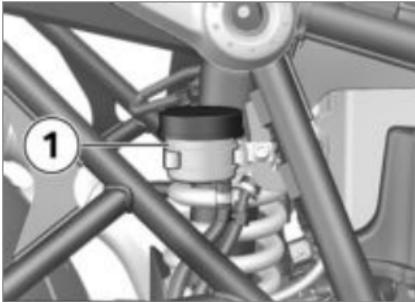
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
» Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtung verwenden und gut festschrauben. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (Solobetrieb und Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (Solobetrieb und Betrieb mit Sozius und Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

– mit Kreuzspeichenrädern^{SA} oder

– mit Speichenrädern^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahre- nen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechter-
tes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der

Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen haben großen Einfluss auf die Funktion des ABS-Systems. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf nicht serienmäßig eingebaute Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den eingebauten Re-

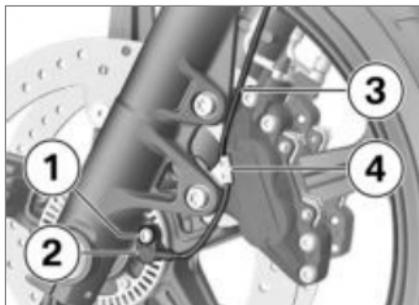
gelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

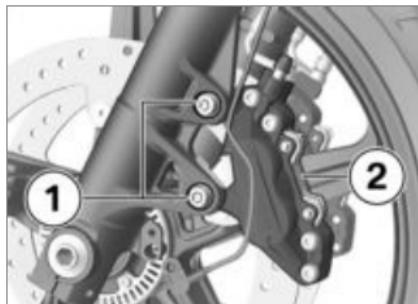
Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen. BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer einbauen (☞ 88).
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (☞ 87).

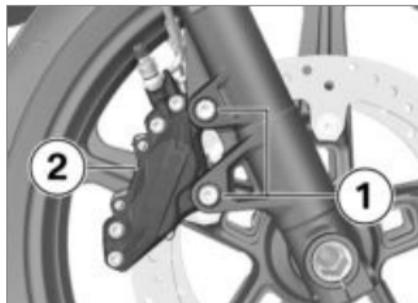
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau vom Bremssattel zerkratzt werden könnten.



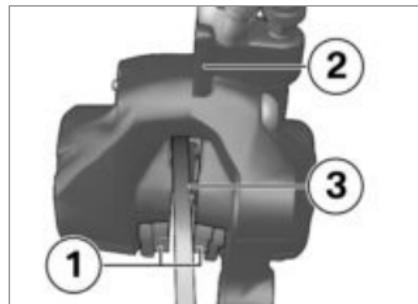
- Schraube **1** ausbauen.
- Raddrehzahlsensor **2** lösen.
- Kabel **3** aus Halter **4** lösen.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Bremssattel **2** links lösen.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Bremssattel **2** rechts lösen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** et- was auseinander drücken.



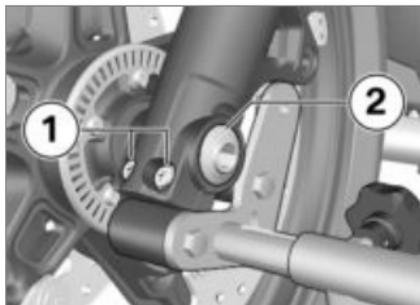
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

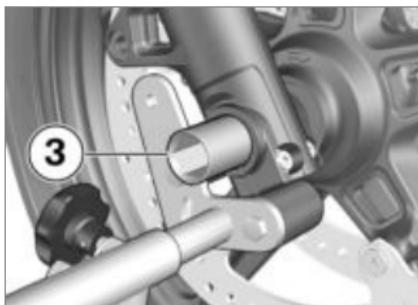
Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Aus- einanderdrücken der Bremsbe- läge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen. ◀

- Bremsattel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremssscheiben ziehen.



- Schraube **2** ausbauen.
- Klemmschrauben **1** links und rechts lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **3** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **4** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

! WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



- Lauffläche der Distanzbuchse 4 schmieren.



Schmiermittel

Optimoly TA

- Distanzbuchse 4 einbauen.

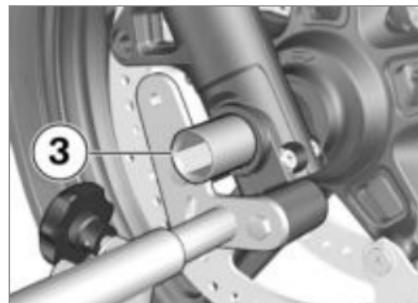


ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Steckachse 3 schmieren.



Schmiermittel

Optimoly TA



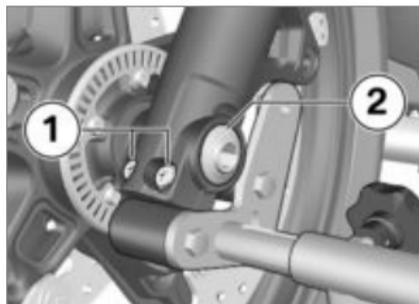
WARNUNG

Unsachgemäßer Einbau der Steckachse

Lösen des Vorderrads

- Nach Befestigen der Brems-sättel und Entspannen der Federgabel Steckachse und Achsklemmung mit vorgegebenem Anziehdrehmoment festziehen. ◀

- Vorderrad anheben und Steckachse **3** einsetzen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (→ 87).



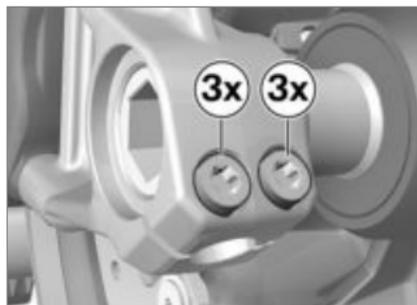
- Schraube **2** einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.



Schraube an Steckachse

50 Nm

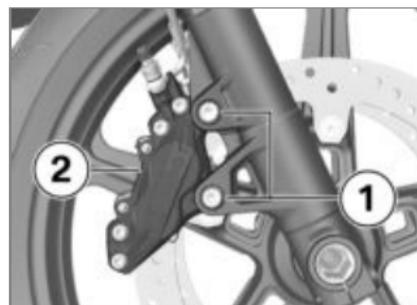
- Klemmschrauben **1** links und rechts mit Drehmoment festziehen.



Klemmschrauben in Achsaufnahme

Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen

19 Nm

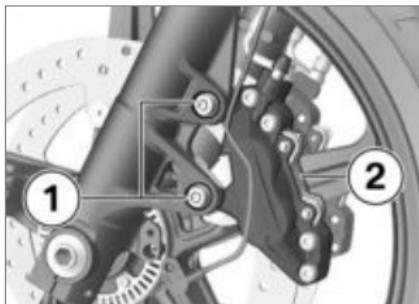


- Bremssattel **2** rechts ansetzen und Schrauben **1** einbauen.



Bremssattel an Teleskopgabel

38 Nm

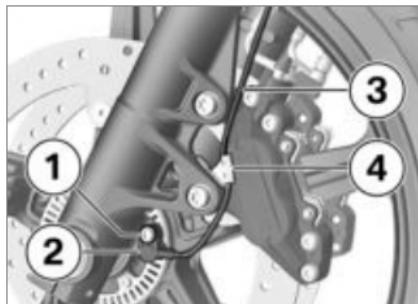


- Bremsattel **2** links ansetzen und Schrauben **1** einbauen.



Bremsattel an Teleskopgabel

38 Nm



- Raddrehzahlsensor **2** ansetzen.
- Schraube **1** einbauen.



Raddrehzahlsensor an Gabel

8 Nm

- Kabel **3** in Halter **4** befestigen.
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Abklebungen von der Felge entfernen.
- Vorderradständer entfernen.
- Seitenstütze ausklappen.



ACHTUNG

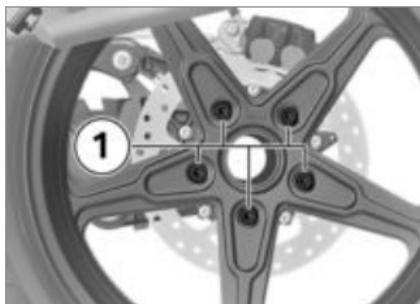
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀
- Hinterradständer entfernen.
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen.

Hinterrad ausbauen

- Motorrad anheben, am besten mit einem BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer einbauen (▣ 88).
- Ersten Gang einlegen.



- Schrauben **1** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerk-
regelsysteme ABS und ASC

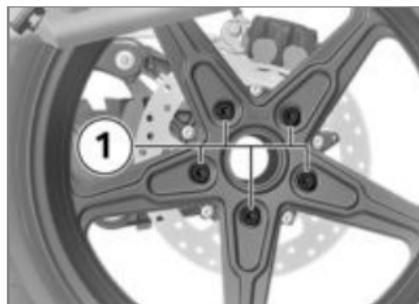
am Anfang dieses Kapitels
beachten. ◀

HINWEIS

Wird die Profilart von Stollen- auf
Straßenbereifung oder umge-
kehrt gewechselt, muss die ASC
entsprechend umprogrammiert
werden. ◀

- mit Geländebereifung^{SA}
oder
- ohne Geländebereifung^{SA}
- Bei Wechsel der Profilart ASC
von einer Fachwerkstatt pro-
grammieren lassen, am bes-
ten von einem BMW Motorrad
Partner. ◀

- Radmittenzentrierung und An-
lageflächen reinigen.
- Hinterrad auf den Radträger
setzen.



- Schrauben **1** einbauen.



Hinterrad an Radträger

Anziehreihenfolge: Über Kreuz
festziehen

60 Nm

Scheinwerfer

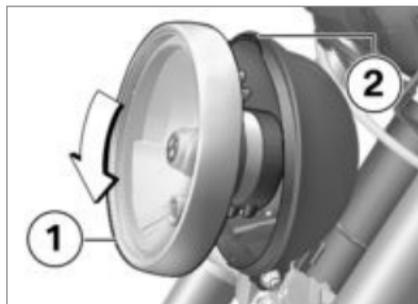
Reflektor ausbauen

- Zündung ausschalten (☛ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf
ebenen und festen Untergrund
achten.

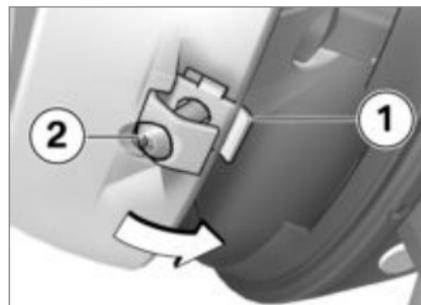


- Schraube **1** mit mehreren Umdrehungen lösen.
- Reflektor **2** im unteren Bereich Richtung **Pfeil** vorsichtig vorziehen und nach oben abnehmen.
- » Leuchtmittel können ersetzt werden.

Reflektor einbauen



- Reflektor **1** hinter der Lasche **2** ansetzen und nach unten schwenken.
- Reflektor **1** mittig ausrichten.



WARNUNG

Verbiegen der Klammer durch Gewalteinwirkung auf das Leuchtgehäuse

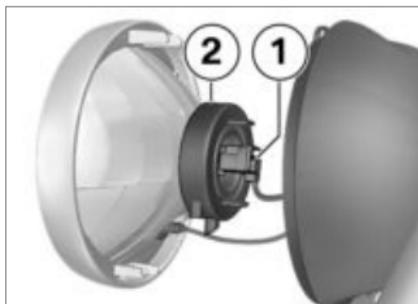
Unfallgefahr durch einen unzureichend befestigten Reflektor

- Jegliche Gewalteinwirkung vermeiden. ◀
- Schraube **2** mit dem Schraubendreher nach oben drücken.
- Reflektor nach hinten schwenken.
- » Klammer **1** greift in das Gehäuse ein.
- Schraube **2** festziehen.

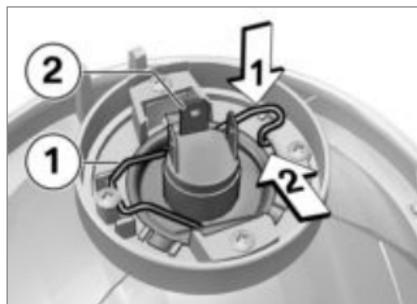
Leuchtmittel

Leuchtmittel für Ablend- und Fernlicht ersetzen

- Zündung ausschalten (☞ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reflektor ausbauen (☞ 103).



- Stecker **1** für Ablend- und Fernlicht trennen.
- Gummikappe **2** vom Leuchtengehäuse abziehen.



- Federdrahtbügel **1** nach unten drücken und zur Seite aus der Arretierung schwenken, anschließend Federdrahtbügel nach oben aufklappen.
- Leuchtmittel **2** für Ablend- und Fernlicht **vorsichtig** aus dem Leuchtengehäuse herausnehmen.

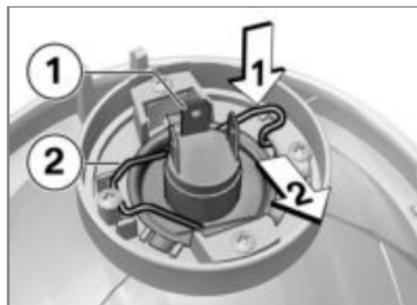
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



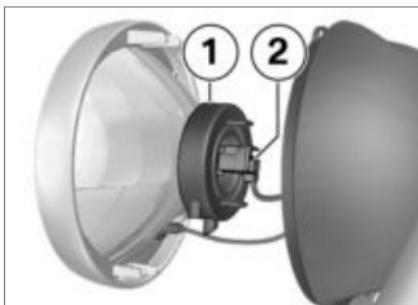
Leuchtmittel für
Ablend- und Fernlicht

H4 / 12 V / 60/55 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



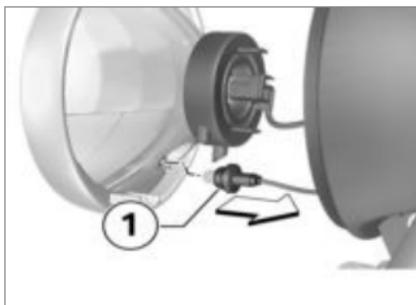
- Leuchtmittel **1** in das Leuchtengehäuse einsetzen.
- Federdrahtbügel **2** zuklappen und in die Arretierung schwenken.



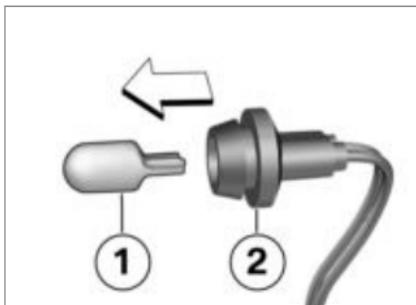
- Gummikappe **1** aufziehen.
- Stecker **2** für Abblend- und Fernlicht verbinden.
- Reflektor einbauen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Zündung ausschalten (☞ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reflektor ausbauen (☞ 103).



- Fassung **1** für Standlicht aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



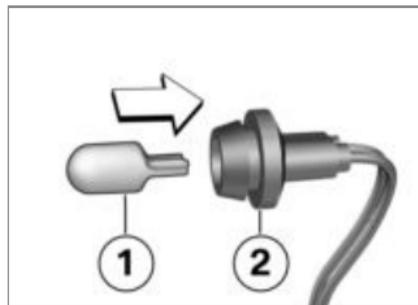
- Leuchtmittel **1** aus der Fassung **2** ziehen.

- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

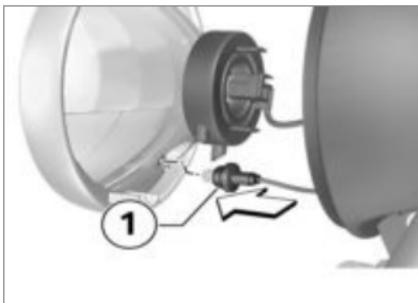
 Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** für Standlicht in die Fassung **2** einsetzen.



- Fassung **1** für Standlicht in das Leuchtengehäuse einsetzen.
- Reflektor einbauen.

Leuchtmittel für Blinkervorn und hinten ersetzen

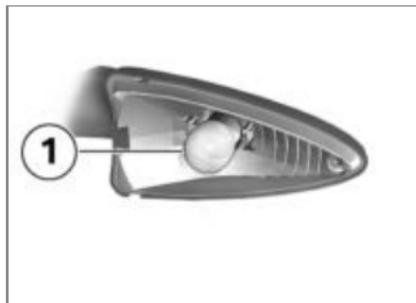
- Zündung ausschalten (☛ 39).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

RY10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED<

 Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

RY10W / 12 V / 10 W

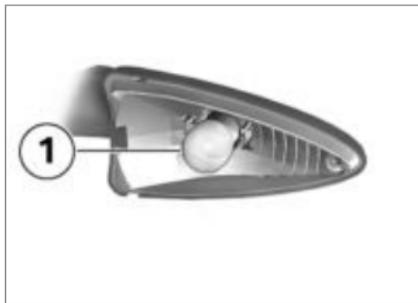


Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

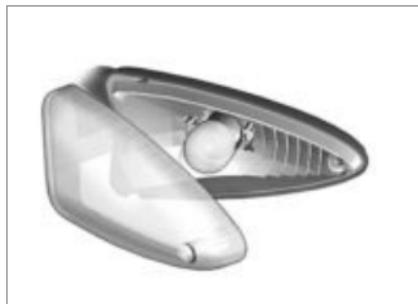
– mit LED-Blinker^{SA}

LED<

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker^{SA}

- Ist ein LED-Blinker ausgefallen, muss er von einer Fachwerkstatt ersetzt werden, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

LED-Heckleuchte ersetzen

Sind in der Heckleuchte LED ausgefallen, muss die Heckleuchte ersetzt werden. In diesem Fall:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe

VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor

Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.◀

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

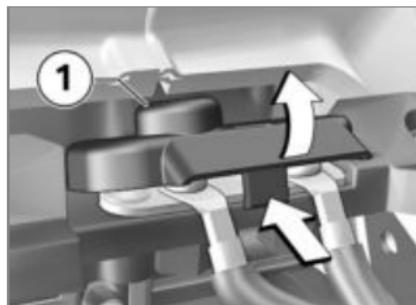
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

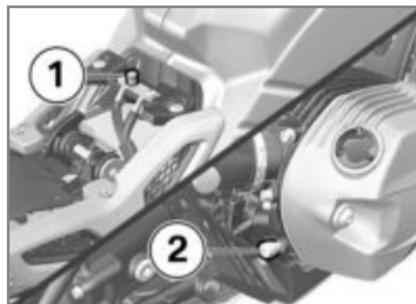
Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (→ 54).



- Abdeckung **1** im unteren Bereich (**Pfeil**) ausclipsen und nach oben abnehmen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Batterieplus-

- Stützpunkt **1** mit dem Pluspol der zweiten Batterie verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel den Massestützpunkt **2** mit dem Minuspol der zweiten Batterie verbinden.
 - Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeprozesses laufen lassen.
 - Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misserfolg Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Beide Motoren vor dem Trennen einige Minuten laufen lassen.

- Starthilfekabel zuerst vom Massestützpunkt **2** dann vom Batterieplus-Stützpunkt **1** trennen.

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀



HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Verbundene Batterie laden

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀
- An der Steckdose angeschlossene Geräte entfernen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Mit dem Fahrzeug verbundene Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig ge-

laden ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Po-

len der **getrennten** Batterie laden.◀

ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀
- Getrennte Batterie direkt an den Polen laden.

Getrennte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

Batterie ersetzen

Bei einem Defekt der Batterie an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sicherungen

Sicherungen ersetzen

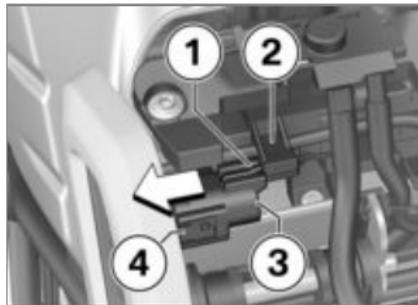
ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.

- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen. ◀
- Zündung ausschalten.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (▣▣▣ 54).



- Haken **1** drücken.
- » Der Sicherungskasten ist entriegelt und kann nach links gezogen und vom Halter **2** gelöst werden.
- Sicherungskasten aus dem Halter **2** ziehen.

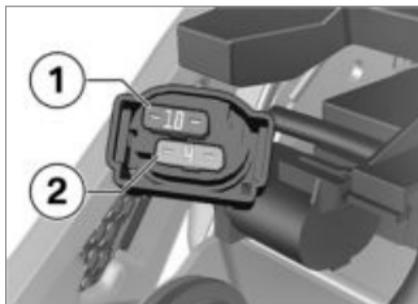
- Verriegelung **4** auf beiden Seiten drücken und Kappe **3** ausbauen.

HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen. ◀

- Defekte Sicherung gemäß nachfolgender Sicherungsbelegung ersetzen.
- » Sicherungsbelegung (▣▣▣ 113)
- Kappe **3** wieder einbauen. Darauf achten, dass die Verriegelung **4** einrastet.
- Sicherungskasten in den Halter **2** schieben, bis der Haken **1** einrastet.
- Sitzbank einbauen (▣▣▣ 54).

Sicherungsbelegung



 Sicherung 1

10 A (Instrumentenkombi-
nation, Diebstahlwarnanlage
DWA, Zündschalter, OBD-Dia-
gnosesteckdose, Spule Trenn-
relais)

 Sicherung 2

4 A (ABS-Steuergerät, Motor-
steuergerät, Ausgang Trenn-
relais, Tachometer, Drehzahl-
messer, Generator)

Diagnosestecker Diagnosestecker lösen

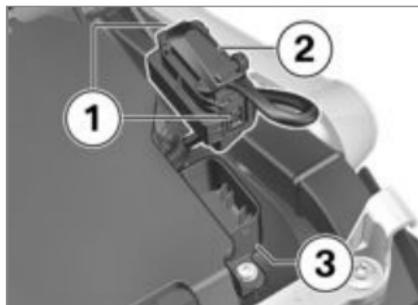
 **VORSICHT**

Falsches Vorgehen beim Lö- sen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahr-
zeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.

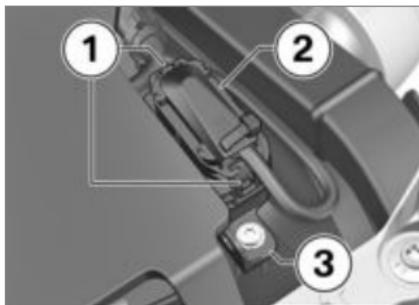
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten. ◀
- Sitzbank ausbauen (→ 54).



- Verriegelungen **1** drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halte-
rung **3** lösen.
- » Die Schnittstelle zum
Diagnose- und Informa-
tionssystem kann am
Diagnosestecker **2** angesteckt
werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
 - » Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Sitzbank einbauen (→ 54).

Zubehör

| | |
|--------------------------|-----|
| Allgemeine Hinweise..... | 116 |
| Steckdosen | 116 |
| Gepäck | 117 |

Allgemeine Hinweise



Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf

Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/equipment

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden die Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit
- Während des Startvorgangs

Anschluss elektrischer Geräte

An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der

Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

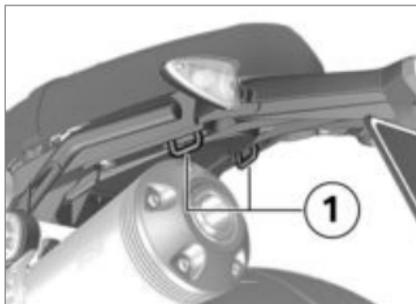
Gepäck

Gepäck am Motorrad sichern



Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung
Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀



- Gepäck (z. B. Hecktasche) an Verzurrösen **1** sichern.
» Weitere Informationen zu Gepäcksystemen und deren Befestigung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Pflege

| | |
|--|-----|
| Pflegemittel | 120 |
| Fahrzeugwäsche | 120 |
| Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile | 121 |
| Lackpflege | 122 |
| Konservierung | 123 |
| Motorrad stilllegen | 123 |
| Motorrad in Betrieb nehmen | 123 |

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Motorrad Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀



ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbe-

strahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernenden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden. ◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Scheinwerferglas und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung.

Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad stilllegen

- Motorrad vollständig betanken.
- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Checkliste beachten (➡ 70).

Technische Daten

| | |
|------------------------|-----|
| Störungstabelle | 126 |
| Verschraubungen | 127 |
| Kraftstoff..... | 129 |
| Motoröl | 130 |
| Motor | 130 |
| Kupplung | 131 |
| Getriebe | 131 |
| Hinterradantrieb..... | 132 |
| Rahmen | 132 |
| Fahrwerk | 133 |
| Bremsen..... | 135 |
| Räder und Reifen | 136 |
| Elektrik..... | 138 |
| Maße | 139 |
| Gewichte | 140 |

| | |
|----------------|-----|
| Fahrwerte..... | 140 |
|----------------|-----|

Störungstabelle

Motor springt nicht an.

Ursache

Behebung

Seitenstütze ist ausgestellt und Gang ist eingelegt.

Seitenstütze einklappen.

Gang ist eingelegt und Kupplung ist nicht betätigt.

Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.

Kraftstoffbehälter ist leer.

Kraftstoffqualität (☞ 76).

Batterie ist leer.

Verbundene Batterie laden (☞ 111).

Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst.
Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.

Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Verschraubungen

| Vorderrad | Wert | Gültig |
|---------------------------------------|---|---------------|
| Bremssattel an Teleskopgabel | | |
| M10 x 40 x 1,25 | 38 Nm | |
| Klemmschrauben in Achsaufnahme | | |
| M8 x 35 | Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen | |
| | 19 Nm | |
| Schraube an Steckachse | | |
| M20 x 1,5 | 50 Nm | |
| Raddrehzahlsensor an Gabel | | |
| M6 x 20 | 8 Nm | |
| Hinterrad | Wert | Gültig |
| Hinterrad an Radträger | | |
| M10 x 53 x 1,25 | Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen | |
| | 60 Nm | |

| Spiegelarm | Wert | Gültig |
|--|---------------------|---------------|
| Spiegel (Kontermutter) an Adapter | | |
| M10 x 1,25 | Linksgewinde, 22 Nm | |
| Adapter an Klemmbock | | |
| M10 | 25 Nm | |

Kraftstoff

| | |
|--------------------------------|---|
| Empfohlene Kraftstoffqualität |  Super plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) 98 ROZ/RON  93 AKI |
| Alternative Kraftstoffqualität |  Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) 95 ROZ/RON  |
| Tankinhalt | ca. 17,0 l |
| Kraftstoffreserve | ca. 3,5 l |
| Kraftstoffverbrauch | 5,3 l/100 km, nach WMTC |
| CO ₂ -Emission | 123 g/km, nach WMTC |
| Abgasnorm | Euro 4 |

Motoröl

| | |
|-----------------------|--|
| Motoröl-Füllmenge | max 3,95 l, mit Filterwechsel |
| Spezifikation | SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl. |
| Motoröl-Nachfüllmenge | max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX |

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

| | |
|------------------------|---|
| Motornummernsitz | Kurbelgehäuse unten rechts, vor Zylinder |
| Motortyp | 12 2E J |
| Motorbauart | Luft-/ölgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle |
| Hubraum | 1170 cm ³ |
| Zylinderbohrung | 101 mm |
| Kolbenhub | 73 mm |
| Verdichtungsverhältnis | 12,0:1 |

| | |
|------------------|--|
| Nennleistung | 81 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹ |
| Drehmoment | 116 Nm, bei Drehzahl: 6000 min ⁻¹ |
| Höchstdrehzahl | max 8500 min ⁻¹ |
| Leerlaufdrehzahl | 1150 ^{±50} min ⁻¹ , Motor betriebswarm |

Kupplung

| | |
|-----------------|-----------------------------|
| Kupplungsbauart | Einscheiben-Trockenkupplung |
|-----------------|-----------------------------|

Getriebe

| | |
|-----------------------|--|
| Getriebebauart | Schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen |
| Getriebeübersetzungen | 1,737, Primärübersetzung 2,375 (38:16 Zähne), 1. Gang 1,696 (39:23 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,065 (33:31 Zähne), 4. Gang 0,939 (31:33 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang |

Hinterradantrieb

| | |
|--|---|
| Bauart des Hinterradantriebs | Wellenantrieb mit Winkelgetriebe |
| Bauart der Hinterradführung | Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever |
| Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs | 2,910 (32/11 Zähne) |
| Hinterachsgetriebeöl | SAE 70W-80 / Hypoid Axle G3 |

Rahmen

| | |
|--|---|
| Rahmenbauart | Gitterrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit |
| Typenschildsitze | Rahmen vorn links am Lenkkopf |
| Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer | Hauptrahmen vorn rechts unten |

Fahrwerk

Vorderrad

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Bauart der Vorderradführung | Teleskopgabel |
| Federweg vorn | 125 mm, am Rad |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 125 mm, am Rad |

Hinterrad

| | |
|---|--|
| Bauart der Hinterradführung | Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever |
| Bauart der Hinterradfederung | Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung |
| Federweg am Hinterrad | 140 mm |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 120 mm |
| Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Solobetrieb | 24 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück, Dämpfung |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 18 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück, Dämpfung |

| | |
|--|---|
| Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Fahrten mit Beladung | 27 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,25 Umdrehungen zurück, Dämpfung |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 21 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,25 Umdrehungen zurück, Dämpfung |
| Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Sozusbetrieb | 34 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 0,75 Umdrehungen zurück, Dämpfung |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 28 mm bis Gewindeanfang, Federvorspannung Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 0,75 Umdrehungen zurück, Dämpfung |

Bremsen

Vorderrad

| | |
|----------------------------|---|
| Bauart der Vorderradbremse | Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben |
| Bremsbelagmaterial vorn | Sintermetall |
| Bremsscheibenstärke vorn | min 4 mm, Verschleißgrenze |

Hinterrad

| | |
|----------------------------|---|
| Bauart der Hinterradbremse | Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe |
| Bremsbelagmaterial hinten | Organisch |
| Bremsscheibenstärke hinten | min 4,5 mm, Verschleißgrenze |

Räder und Reifen

| | |
|--|--|
| Empfohlene Reifenpaarungen | Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com . |
| Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten | V, mindestens erforderlich: 240 km/h |
| Vorderrad | |
| Vorderradbauart | Aluminium-Gussrad |
| – mit Kreuzspeichenrädern ^{SA} oder – mit Designoption Kreuzspeichenräder ^{SA} | Kreuzspeichenrad |
| – mit Speichenrädern ^{SA} – mit Tieferlegung ^{SA} | Speichenrad |
| Vorderradfelgenreiße | 3,0" x 19" |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 3,5" x 17" |
| Reifenbezeichnung vorn | 120 / 70 R 19 |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 120 / 70 ZR 17 |
| Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn | min 60 |
| Zulässige Vorderradunwucht | max 5 g |

Hinterrad

| | |
|--|--|
| Hinterradbauart | Aluminium-Gussrad |
| – mit Kreuzspeichenrädern ^{SA} oder – mit Designoption Kreuzspeichenräder ^{SA} | Kreuzspeichenrad |
| – mit Speichenrädern ^{SA} – mit Tieferlegung ^{SA} | Speichenrad |
| Hinterradfelgengröße | 4,50" x 17" |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 5,50" x 17" |
| Reifenbezeichnung hinten | 170 / 60 R 17 |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 180 / 55 ZR 17 |
| Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten | min 72 |
| Zulässige Hinterradunwucht | max 5 g |
| Reifenfülldrucke | |
| Reifenfülldruck vorn | 2,5 bar, Solobetrieb und Sozusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen |
| Reifenfülldruck hinten | 2,9 bar, Solobetrieb und Betrieb mit Sozibus und Beladung, bei kaltem Reifen |

Elektrik

Sicherungen

| | |
|---|--|
| Sicherung 1 | 10 A, Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage DWA, Zündschalter, OBD-Diagnosesteckdose, Spule Trennrelais |
| Sicherung 2 | 4 A, ABS-Steuergerät, Motorsteuergerät, Ausgang Trennrelais, Tachometer, Drehzahlmesser, Generator |
| Elektrische Belastbarkeit der Steckdose | 5 A |

Batterie

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Batteriebauart | AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat) |
| Batterienennspannung | 12 V |
| Batterienennkapazität | 12 Ah |

Zündkerzen

| | |
|--|---------------|
| Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung | NGK MAR8B-JDS |
|--|---------------|

Leuchtmittel

| | |
|---|---------------------|
| Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht | H4 / 12 V / 60/55 W |
| Leuchtmittel für Standlicht | W5W / 12 V / 5 W |
| Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte | LED |
| Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn | RY10W / 12 V / 10 W |
| – mit LED-Blinker ^{SA} | LED |
| Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten | RY10W / 12 V / 10 W |
| – mit LED-Blinker ^{SA} | LED |

Maße

| | |
|----------------------------------|---|
| Fahrzeuglänge | 2175 mm, gemessen über Hinterrad |
| Fahrzeughöhe | 1330 mm, gemessen über Spiegel, bei DIN-Leergewicht |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 1260 mm, gemessen über Spiegel, bei DIN-Leergewicht |
| Fahrzeugbreite | 880 mm, gemessen über Handhebel |
| Fahrersitzhöhe | 820 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 790 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |

| | |
|----------------------------------|--|
| Fahrerschrittbogenlänge | 1830 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |
| – mit Tieferlegung ^{SA} | 1175 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |

Gewichte

| | |
|--------------------------|---|
| Fahrzeugleergewicht | 220 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA |
| Zulässiges Gesamtgewicht | 430 kg |
| Maximale Zuladung | 210 kg |

Fahrwerte

| | |
|-----------------------|-----------|
| Höchstgeschwindigkeit | >200 km/h |
|-----------------------|-----------|

Service

| | |
|---|-----|
| BMW Motorrad Service | 142 |
| BMW Motorrad Service Historie | 142 |
| BMW Motorrad Mobilitätsleistungen | 143 |
| Wartungsarbeiten | 143 |
| Wartungsplan | 145 |
| Wartungsbestätigungen..... | 146 |
| Servicebestätigungen | 160 |

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten

am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Service Historie

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche

Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Service Termin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Service Termin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan.

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
- 5** Ventilspiel prüfen
- 6** Getriebeöl wechseln
- 7** Alle Zündkerzen ersetzen
- 8** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 9** Riemen für Generator ersetzen
- 10** Motor-Synchronisation einstellen
- 11** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
 - c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre oder 40000 km (was zuerst eintritt)
 - d alle sechs Jahre oder alle 40000 km (was zuerst eintritt)
 - e erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Lenkkopflager prüfen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Seilzüge auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen und Spiel prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

**BMW
Übergabedurchsicht**

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Getriebeöl wechseln

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Riemen für Generator ersetzen

Motor-Synchronisation einstellen

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt
am _____
bei km _____

Nächster Service
spätestens
am _____
oder, wenn früher erreicht
bei km _____

Durchgeführte Arbeit

| | Ja | Nein |
|------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| BMW Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ölwechsel im Motor mit Filter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ventilspiel prüfen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Getriebeöl wechseln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Alle Zündkerzen ersetzen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Luftfiltereinsatz ersetzen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Riemen für Generator ersetzen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Motor-Synchronisation einstellen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bremsflüssigkeit vorn wechseln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bremsflüssigkeit hinten wechseln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Getriebeöl wechseln

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Riemen für Generator ersetzen

Motor-Synchronisation einstellen

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Getriebeöl wechseln

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Riemen für Generator ersetzen

Motor-Synchronisation einstellen

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Getriebeöl wechseln

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Riemen für Generator ersetzen

Motor-Synchronisation einstellen

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Getriebeöl wechseln

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Riemen für Generator ersetzen

Motor-Synchronisation einstellen

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Ventilspiel prüfen

Getriebeöl wechseln

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Riemen für Generator ersetzen

Motor-Synchronisation einstellen

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

Anhang

| | |
|---|-----|
| Konformitätserklärung für elektronische Wegfahrsperre | 164 |
| Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre | 170 |
| Zertifikat für Diebstahlwarnanlage | 172 |

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 / TypeDST80,
TMS3705 Transponder Base Station IC)
Output Power : 50 dBµV/m

Manufacturer and Address

Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Adress: Technikerstraße 1, A-7442 Hochstraß

Austria

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<http://www.becom.at/de/download/>

Belgium

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
<http://www.becom.at/de/download/>

Bulgaria

С настоящото BECOM Electronics GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение EWS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<http://www.becom.at/de/download/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EE διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Czech Republic

Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

Germany

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.becom.at/de/download/>

Denmark

Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.becom.at/de/download/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.becom.at/de/download/>

Spain

Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.becom.at/de/download/>

Finland

BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi EWS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<http://www.becom.at/de/download/>

France

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

United Kingdom

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://www.becom.at/de/download/>

Greece

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Croatia

BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
<http://www.becom.at/de/download/>

Hungary

BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
<http://www.becom.at/de/download/>

Ireland

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.becom.at/de/download/>

Italy

Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.becom.at/de/download/>

Lithuania

Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos teksto prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.becom.at/de/download/>

Luxembourg

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.becom.at/de/download/>

Latvia

Ar šo BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.becom.at/de/download/>

Malta

B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.becom.at/de/download/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<http://www.becom.at/de/download/>

Poland

BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<http://www.becom.at/de/download/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<http://www.becom.at/de/download/>

Romania

Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<http://www.becom.at/de/download/>

Sweden

Härmed försäkrar BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<http://www.becom.at/de/download/>

Slovenia

BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<http://www.becom.at/de/download/>

Slovakia

BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.05-434.79 MHz
Output Power : 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Meta System S.p.A.
Adress: Via Galimberti 5
42124 Reggio Emilia - Italy –

Austria

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der
Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie
2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-
Konformitätserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
<https://docs.metasystem.it/>

Belgium

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que
l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR
est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de
conformité est disponible à l'adresse internet
suivante:<https://docs.metasystem.it/>

Bulgaria

С настоящото Meta System S.p.A. декларира, че
този тип радиосъоръжение TXBMWMMR е в
съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за
съответствие може да се намери на следния
интернет адрес: <https://docs.metasystem.it/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EE διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Czech Republic

Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TXBMWMMR je v souladu se směrnici 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Germany

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Denmark

Hermed erklærer Meta System S.p.A., at radioudstyrstypen TXBMWMMR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <https://docs.metasystem.it/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A., et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMMR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://docs.metasystem.it/>

Spain

Por la presente, Meta System S.p.A. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMMR es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://docs.metasystem.it/>

Finland

Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://docs.metasystem.it/>

France

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

United Kingdom

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://docs.metasystem.it/>

Hungary

Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfeleléségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://docs.metasystem.it/>

Ireland

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Italy

Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Lithuania

Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prieinamas šiuo interneto adresu: <https://docs.metasystem.it/>

Luxembourg

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Latvia

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://docs.metasystem.it/>

Malta

B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://docs.metasystem.it/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWMR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<https://docs.metasystem.it/>

Poland

Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWMR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<https://docs.metasystem.it/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWMR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
<https://docs.metasystem.it/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWMR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<https://docs.metasystem.it/>

Sweden

Härmed försäkrar Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWMR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
<https://docs.metasystem.it/>

Slovenia

Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWMR skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<https://docs.metasystem.it/>

Slovakia

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<https://docs.metasystem.it/>

A

- Abkürzungen und Symbole, 6
- ABS
 - bedienen, 51
 - Eigendiagnose, 72
 - Kontroll- und Warnleuchte, 32
 - Technik im Detail, 80
- Abstellen, 75
- Aktualität, 7
- ASC
 - ausschalten, 52
 - bedienen, 52
 - Eigendiagnose, 72
 - einschalten, 52
 - Kontroll- und Warnleuchte, 33
 - Technik im Detail, 82
- Ausstattung, 7
- Automatische Stabilitäts-Control ASC, 82

B

- Batterie
 - Batterie ersetzen, 112
 - Bordnetzspannung zu niedrig, 31
 - getrennte Batterie laden, 111

- Position am Fahrzeug, 18
- Technische Daten, 138
- verbundene Batterie laden, 111
- Wartungshinweise, 110

Betriebsanleitung

- Position am Fahrzeug, 18

Blinker

- Bedienelement, 19
- bedienen, 42

Bordwerkzeug

- Position am Fahrzeug, 18

Bremsbeläge

- einfahren, 73
- hinten prüfen, 92
- vorn prüfen, 91

Bremsen

- Funktion prüfen, 91
- Handhebel einstellen, 58
- Sicherheitshinweise, 74
- Technische Daten, 135
- Verschleißanzeige, 93

Bremsflüssigkeit

- Behälter hinten, 17
- Behälter vorn, 17
- Füllstand hinten prüfen, 94
- Füllstand vorn prüfen, 93

C

- Checkliste, 70

D

- Dämpfung
 - einstellen, 59
- Datum
 - einstellen, 49
- Diagnosestecker
 - befestigen, 114
 - lösen, 113
- Diebstahlwarnanlage
 - aktivieren, 47
 - bedienen, 47
 - deaktivieren, 48
 - einstellen, 48
 - Kontrollleuchte, 21
 - Warnanzeige, 34

Display

Helligkeit einstellen, 50

Drehmomente, 127

Drehzahlanzeige, 21

E

Einfahren, 73

Einstellungen

anzeigen: SETUP ENTER, 44

Elektrik

Technische Daten, 138

Emissionswarnleuchte, 31

F

Fahrwerk

Technische Daten, 133

Fahrwerte

Technische Daten, 140

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Position am Fahrzeug, 17

Federvorspannung

Einstellelement hinten, 17

einstellen, 59

G

Gepäck

verzurren, 117

Gesamtkilometerzähler

anzeigen: ODO, 44

Geschwindigkeitsanzeige, 21, 25

Getriebe

Technische Daten, 131

Gewichte

Technische Daten, 140

H

Heimleuchten, 41

Heizgriffe

bedienen, 53

Hinterradantrieb

Technische Daten, 132

Hinterradständer

anbauen, 88

Hupe, 19

I

Instrumentenkombination

Übersicht, 21

Umgebungshelligkeitssensor, 21

K

Kilometerzähler

Bedienelement, 21

zurücksetzen, 46

Kombischalter

Übersicht links, 19

Übersicht rechts, 20

Kontrollleuchten, 21

Übersicht, 24

Kraftstoff

Einfüllstutzen, 15

Kraftstoffreserve, 34

Tankvorgang, 76

Technische Daten, 129

Kraftstoffreserve

Kontrollleuchte, 34

Wegstrecke anzeigen:

TRIP R, 44

Kühlmittel

Warnleuchte für

Übertemperatur, 30

Kühlmitteltemperatur

anzeigen: ENGTMP, 44

zu hoch, 30

Kupplung

- Flüssigkeitsbehälter, 15
- Funktion prüfen, 95
- Handhebel einstellen, 57
- Technische Daten, 131

L**Lenkschloss, 38****Leuchtmittel**

- Abblendlicht, 105
- Blinker, 107
- Fernlicht, 105
- LED-Blinker ersetzen, 108
- LED-Heckleuchte ersetzen, 108
- Standlicht, 106
- Technische Daten, 139
- Warnanzeige für Leuchtmittel defekt, 32

Licht

- Abblendlicht, 40
- Bedienelement, 19
- Fernlicht bedienen, 41
- Heimleuchten, 41
- Lichthupe bedienen, 41

- Parklicht bedienen, 41
- Standlicht, 40

M**Maße**

- Technische Daten, 139

Mobilitätsleistungen, 143**Motor**

- Emissionswarnleuchte, 31
- schwerwiegender Fehler, 31
- starten, 70
- Technische Daten, 130
- Warnanzeige Motorelektronik, 30

Motoröl

- Einfüllöffnung, 17
- Füllstand prüfen, 89
- Füllstandsanzeige, 15
- nachfüllen, 90
- Technische Daten, 130

Motorrad

- abstellen, 75
- in Betrieb nehmen, 123
- pflegen, 119
- reinigen, 119

- stilllegen, 123
- verzurren, 78

Multifunktionsdisplay, 21

- Anzeige auswählen, 44
- Übersicht, 25

N

- Not-Aus-Schalter, 20
- bedienen, 40

P**Pflege**

- Chrom, 121
- Lackkonservierung, 123
- Pre-Ride-Check, 71

R**Räder**

- Felgen prüfen, 96
- Größenänderung, 97
- Hinterrad ausbauen, 102
- Hinterrad einbauen, 103
- Speichen prüfen, 96
- Technische Daten, 136

Rahmen

- Technische Daten, 132

Reifen
 einfahren, 74
 Fülldruck prüfen, 95
 Fülldrücke, 137
 Profiltiefe prüfen, 96, 97
 Reifenfülldruck prüfen, 95
 Technische Daten, 136

Reifenfülldrücke
 Hinweisschild, 18

S

Scheinwerfer
 aus- und einbauen, 103
 Einstellung Rechts-/
 Linksverkehr, 56
 Leuchtweite, 56

Schlüssel, 38

Service, 142
 Service Historie, 142

Serviceanzeige, 35

Sicherheitshinweise
 zum Bremsen, 74
 zum Fahren, 68

Sicherungen
 ersetzen, 112
 Sicherungsbelegung, 113
 Technische Daten, 138

Sitzbank, 54
 ausbauen, 54
 einbauen, 54
 Sitzbankschlüssel, 38

Soziussitz
 Verriegelung, 17

Spiegel
 einstellen, 56

Starten, 70
 Bedienelement, 20

Starthilfe, 109

Steckdose
 Nutzungshinweise, 116
 Position am Fahrzeug, 15

Störungstabelle, 126

T

Tageskilometerzähler
 anzeigen: TRIP 1, TRIP 2 oder
 TRIP A, 44

Tanken, 76

Technische Daten
 Allgemeine Hinweise, 7
 Batterie, 138
 Bremsen, 135
 Elektrik, 138
 Fahrwerk, 133
 Fahrwerte, 140
 Getriebe, 131
 Gewichte, 140
 Hinterradantrieb, 132
 Kraftstoff, 129
 Kupplung, 131
 Leuchtmittel, 139
 Maße, 139
 Motor, 130
 Motoröl, 130
 Normen, 7
 Räder und Reifen, 136
 Rahmen, 132
 Sicherungen, 138
 Zündkerzen, 138

Typenschild
 Position am Fahrzeug, 15

U

Übersichten

- Instrumentenkombination, 21
- linke Fahrzeugseite, 15
- linker Kombischalter, 19
- Multifunktionsdisplay, 25
- rechte Fahrzeugseite, 17
- rechte Lenkerarmatur, 20
- unter der Sitzbank, 18
- Warn- und Kontrollleuchten, 24

Uhr

- anzeigen: CLOCK, 44
- einstellen, 48

V

- Verschraubungen, 127
- Vorderradständer
anbauen, 87

W

Warnanzeigen

- ABS, 32
- ASC, 33
- Bordnetzspannung zu
niedrig, 31
- Darstellung, 26

Diebstahlwarnanlage, 34
elektronische Wegfahr-
sperre, 30

Emissionswarnleuchte, 31

Kraftstoffreserve, 34

Kühlmitteltemperatur, 30

Leuchtmittel defekt, 32

Motorelektronik, 30

Motorwarnung, 31

Übersicht, 24

Übertemperatur, 30

Warnanzeigen-Übersicht, 27

Warnblinkanlage

Bedienelement, 19

bedienen, 42

Warnleuchten, 21

Wartung

allgemeine Hinweise, 86

Wartungsplan, 145

Wartungsbestätigungen, 146

Wartungsintervalle, 143

Wegfahrsperr

Reserveschlüssel, 39

Warnanzeige, 30

Z

Zubehör

allgemeine Hinweise, 116

Zuladungstabelle

Hinweisschild, 18

Zündkerzen

Technische Daten, 138

Zündung

ausschalten, 39

einschalten, 38

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2019 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

